Begugepreis:

verlich Be Dig. Bringerlobn 10 Big., burd bie Doft bezoge viertelicheite Mt. L78 erei Beftedgelb. Der "General-Anzeiger" ericheint täglich Abends. Sonntags in zwei Ansgaben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

# Wiesbadener

Mugeigen:

Telephon Mnichlug Rr. 199.

# General Danseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Anterdellunge-Blatt "Beierftunben". - Abmenifich: Der Janbudrif. - Der Sumorift und bie iffuftrirten "Beitere Blatter".

Beidäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanfialt Emil Bommert in Wichbaben.

Rr. 261.

Boftgeitungelifte Rr. 8167.

Freitag, ben 7. Rovember 1902.

Telegr.-Adreffe: "Generalangeiger".

XVII. Jahrgang.

### Der Zug gegen den verrückten Mollah.

Die Borbereitungen für den Bug gegen den "berrudten Mollah" im Somaliland werden in der englischen Breffe bauernd besprochen und eine Reihe bon Kennern des Landes weifen auf die Schwierigkeiten, welche fich durch bas Rlima, die Bafferlofigkeit ufw. ergeben, bin. Die von Lord Cranborne angegebene Sahl des Expeditionsforps von 4920 Mann wird als gu boch bezeichnet, da man fein Baffer für fo ftarte Truppentheile, die ja einen ungeheuren Train mit fich führen müffen, in der Wifte finden fann. 1901 brauchte man für 1500 Mann im Gebiet bon Saud, gu benen 350 Bferde und 150 Reitfamele gehörten, nicht weniger als 700 Kamele nur zum Wassertragen. Nur alle 4 Tage kam man an einen Brunnen, und da man für einen Tag Vorrath mitnehmen mußte, so erklärt sich die hohe Ziffer. Ferner braucht man noch Ramele für die Laften mit Munition, Ausruftungs. ftuden und Lebensmitteln. Gine Theilung des Expeditionsforps in mehrere Rolonnen birgt die Gefahr, daß der Mollah bie Gunft der inneren Linie ausnuten und fich auf jede eingeln mit Hebermacht fturgen. Es follen 1500 Somali für bas Unternehmen angeworben werden. Wie man ber "Roln. Stg." ichreibt, haben die amtlichen Depeichen über die Schlappe ber englischen Streitfrafte unter Oberft Smanne aber nicht verschweigen können, daß fich dieser Sulfstruppen eine große Entmuthigung bemächtigt hat, und daber ift wahrscheinlich Sahnenflucht eingeriffen. Dem Blatt wird ferner berichtet: "Es ift gemelbet worden, daß drei indische Fürften der englischen Regierung ihre gu ben Imperial Gervice Troops gehörigen Kamelforps gang oder theilweise — zusammen efwa 1000 Mann — zur Berfügung gestellt haben. Es fragt fid, ob England dies Angebot annehmen wird, denn so brauchbar diese Truppe sich voraussichtlich im Somalilande erweisen würde, foviel Umftande und Schwierigfeiten würde ber Seetransport im Gefolge haben. Lediglich die Mannschaften nach Berbera zu bringen, hätte nur halben Werth, weil es ichwierig fein wurde, an der Comalififte eine bin-Länglich große Sahl geeigneter und dreffirter Thiere zusam-menzubringen. Auch hat verlautet, daß gegen 1000 Transbaalburen fich zur friegerischen Berwendung im Somalisande angeboten hatten. Ift das gutreffend, fo mare es ein Berbrechen, wollte England auf das Angebot eingeben. Die Gebeine der armen Buren würden trot aller Abhartung der einzelnen bald auf dem Boden des Somalilandes, das denn boch ganz andere Lebensbedingungen bietet als Transbaal, bleiden. Der weiße Goldat ift bort nicht zu verwenden; icon die weißen Offigiere, für deren förperliches Wohl doch gang anders geforgt werden fann, haben dort einen ichweren Heber aftive italienische Mitwirfung hat Zuberläf-

figes nicht verlautet. Italien ift noch von Massaua 1885 her migtrauisch, wenn jest auch beachtenswerthe politische Grünbe für ein Busammengehen mit den Englandern sprechen dürften. Immerhin ift es nicht gang unwesentlich, daß fich gur Beit - ber Sandel mit den grabifden Geeraubern megen — 4 italienische Kriegsschiffe, die Kreuzer Piemonte und Barbarigo sowie die Kanonenboote Caprera und Bolturno, im Rothen Meere befinden."

Mit Bezug auf die fragliche italienische Mitwirfung ift die Meldung aus Aben intereffant, der Kreuger Pomone habe fich nach Illig an die Rüfte des italienischen Schutgebietes begeben, um die Berhältniffe für die Landung von Truppen, die etwa gegen den Mollah durch italienisches Gebiet vorgeben sollten, zu untersuchen. Gleichzeitig wurde von Berbera vor. geftogen. Unter bem italienischen Schutgebiet fann nur bie italienifche Somalifüfte füdlich des Rap Guardafut verftanden sein, und Italien müßte also um die Buftimmung gum Durchmarsch englischer Truppen ersucht werden. In einigen englischen Blättern ift der Gedanke aufgetaucht, die ägnptische Armee gur Gilfe beranguziehen, die in ihren fudanefischen Bataillonen Truppen befitt, die an das Klima und die Kriegsführung in der Bufte gewöhnt find. Bor Beginn des nachsten Jahres ift aber überhaupt an fein Borgeben zu denten; erst dann find die Berftärfungen bollgählig beran.

Die "Italie" veröffentlicht eine Unterredung mit einem ber höchsten Beamten ber ernthräischen Rolonie, der behauptete, der tolle Mollah befite eine Armee von 40 000 Mann und viele Kanonen. Rur von italienischem Gebiet aus sei ihm gut beizufommen.



Biesbaben, ben 6. Rovember 1902. Ein geheimer Erlak.

Der "Borwärts" veröffentlicht einen geheimen Erlaß des ruffifden Kriegsminifteriums, der fich gegen die revolutionäre Bropaganda in der Armee richtet.

Der große Generalitab

beröffentlicht den Schlugband der militarifden Rorrefpondeng Moltfes, die Dienstichriften bes Jahres 1859, die fich auf die Ruftungen Preugens gegen Frankreich während des italienischen Feldzuges beziehen.

Im beipziger Bodiverrathsprozek

wurde gestern Nachmittag 5 Uhr das Urtheil verkündet. Der Angeflagte Edo Beder wurde unter Anrechnung der ihm am 17. April de 3. in Met auferlegten Gefängnißstrafe bon 1 Jahr 3 Monaten zu einer Buchthausstrafe von 3 Jahren 6 Monaten verurtheilt. Außerdem wurde auf 10 Jahre Chrverluft und Bulaffigfeit von Bolizei-Aufficht erfannt. In der Begründung des Urtheils wird hervorgehoben, daß ein Hochberrath bezüglich der Besten Häseler und Lothringen als erwiesen angenommen worden fei.

Crauerfeier für Rickert.

Im Rünftlerhaufe gu Berlin fand geftern Abend eine Trauerseier für den verstorbenen Abgeordneten Ridert statt. Unter den Trauergästen befanden sich die Angehörigen, dann berichiedene Bertreter faft aller parlamentarifden Fraftionen fowie des Reichs-Marineamts, Oberbürgermeister Ririchner und Stadtberordneten-Borfteber Langerhans, die Mitglieder ber freifinnigen Bereinigung und andere. Reichstagsabgeordneter Schrader ichilderte in feiner Gebächtnifrede ben Lebensgang des Berftorbenen und würdigte seine Berdienste um Preußen und Deutschland. Nach der Feier begaben sich die Anverwandten und näheren Parteifreunde in das Tranerhaus, von wo die Ueberführung der Leiche nach Gotha er-

Keine Oeffnung der Grenzen!

Die "Berl. Morgenp." meldet aus München: Regier-ungsseitig wird erklärt, daß Bapern mit Rüchsicht auf die von Deutschland für seine im Interesse ber Landwirthichaft gemachten Aufwendungen trot der Fleischtheuerung in den Städten eine Deffnung der Grenze für die Bieb-Ginfubr, namentlich aus Ungarn, wegen der dortigen Seuchen nicht beim Bundesrath befürworten tonne.

Die Konsumpereine und der Hisgemeine deutsche Genolienichaftsperband.

Die Korrespondeng bes Milgemeinen Deutschen Genoffendaftsverbandes fareibt:

Der Ausschluß einer großen gahl bon Konsumbereinen durch den allgemeinen Genoffenschaftstag in Kreugnach hat großes und berechtigtes Aufsehen erregt und ift heute noch Gegenstand lebhafter Erörterungen in der Breffe. Die Berausgabe der "Mittheilungen" über diesen Theil des Allgemeinen Genoffenschaftstages und ein Auffat bon Dr. Erüger in der Beitschrift für Sozialwiffenschaft haben bereits viel gur

Feuilleton

(Rachbrud berboten.)

Das geflügelte Rad.

Bum fünfundfiebzigjährigen Befteben ber Gifenbahnen in Deutschland.

Bon Theobor Mulemann.

In ben Berbittagen des Jahres 1837 hatte fich zwifchen Dresben und Leipzig ein neuartiges Bebifel bes Unftaunens aller guten Sachfen zu erfreuen. Auch aus Berlin, Breslau und anderen Großstädten Norddeutschlands famen Schauluftige und Reugierige berbei, um eine Fahrt mit bem "Dampfroß" zu wagen. Mander beftieg nur mit innerlicher Furcht den Wagen — hatten doch Merste, felbst ein hobes Debiginalfollegium in einem hochweisen Gutachten behauptet, bas "Fahren in bem ichnellen Dumpfwagen muffe ungegablte Ungliide berbeiführen und müffe die Reifenden an ichlimmen Bebirnleiden erfranfen laffen".

Die erste Eisenbahn Norddeutschlands, ja gang Deutsch-Iands, rollte 1837 swifthen Leipzig und Dresben. Bivar war icon 14 Monate borber ein Dampfwagen zwischen ben Schwesterstädten Rirnberg und Fürth abgelaffen worden; aber diese Gifenschienenlinie hatte in ihrer Riefenlänge bon gangen brei Kilometern nur eine lofale Bedeutung. Bwischen Dresden und Leibzig war die Entfernung denn doch fchon bedeutender. Alle Belt staunte über das neue Bunder.

In den verflossenen 75 Jahren hat nun das "geflügelte Mad" einen Riesenausschwung genommen; ja es scheint, als ob nicht ein Jahrhundert vergeben foll, und das "geflügelte Rad" wird bom eleftrifden, bem "Strablen"-Rad, abgeloft.

Wir leben heute nach einem Raiserworte "im Beichen des Berfehrs". Das wichtigfte Mittel bes Berfehrs ift aber gur Beit die Eisenbahn. Wit dem unbergleichlich raschen Ausbau

des Eisenbahnnetes war auch eine ebenso rasche Erweiterung des Landstragenneges verbunden. Denn beide Berfehrsmittel fteben in engfter Wechfelwirfung miteinander; eins erfordert bas andere; feines tann obne bas andere bluben und gedeihen. Die Gisenbahnen bedürfen nothgebrungen einer ftrahlenförmigen Anfuhr und Abfuhr der Gitter.

Als Borläufer der heutigen Gisenbahnen find die Spurbahnen zu betrachten, deren Technik schon in althistorischer Reit entwidelt war. Die älteften Runftftragen Griechenlands waren schon mit Steingeleisen berseben; wo beute bas Maulthier des Reisenden fümmerliche Saumpfade emporfteigt, findet man im Beloponnes häufig die Spuren tiefer Radfurchen, beren grundliche Unterfuchung gezeigt bat, daß es forgfältig ausgehauene, geglättete Ranale find, Geleife für Die Raber, der Fuhrwerte, um fie ficher und leicht dabinrollen zu laffen. Bo feine Doppelgeleife borhanden maren, entftanden fogar eigene Musweichplate: zwei Fingerbreiten tief in ben Gelfen eingehauene Geleife.

Db die Griechen querft fteinerne Runftgeleife ichufen, ober ob fie biefelben bon einem alteren Rulturvolf erhielten, ift unbefannt. Bahricheinlich aber waren die technisch bochgebildete Aegypter, welche das Räderfuhrwerk ichen früher benutten, ihre Lehrmeifter. Mit ber Ausbreitung bes romiiden Reiches, beffen Machthaber zur Bewegung ihrer Eroberungeheere breite Bahnen, wie alter fefter Beerftragen bedurften, berichwanden die Steingeleife.

Erft ber beutiche Bergbau griff die Idee der Spurbahn wieder auf. Chronifen aus den früheren Sabrhunderten ergablen bon ausgeböhlten Babnen und Geleifen gur leichteren Fortichaffung ber Forderwagen ("Sunde") in den Grubengangen. Much die Anwendung des Eifens beim Bau der Spuhrbahnen in den deutschen Bergtverten wird im fechgehnten Jahrbundert icon erwähnt.

Dieje Spubrbahnen fanden bald auch bei ben praftiichen Englandern Anflang. Rann boch ein Pferd auf einer Schienenbahn eine zehnmal fo große Laft fortbewegen, als auf der gewöhnlichen Steinftraße. Im achtzehnten Jahrhundert be-nutte man nicht mehr hölgerne, mit Blech beschlagene Schie-

nen, sondern furze gußeiserne. Es war dan nur noch ein furger Schritt in der Entwidelung, um bon ben fproden gugeifernen Schienen zu ben gaberen ichmiederifernen übergugeben. Es fehlte blog noch die Anwendung der Dampffraft an Stelle thieriden scraft.

Schon Ende des achtzehnten Jahrhunderts machte man in England Berfuche, mit ftebenden, unbeweglichen Dampfmajdinen die Bagen fortichaffen gu laffen. Das mar aber noch febr umftändlich und lohnte nicht der Mübe.

Da erfand im Jahre 1784 James Batt die bewegliche Dampfmajdine. Es ift dies eine der größten Erfindungen, die je im Laufe der Rulturgeschichte gemacht wurden.

Aber es mabrte boch noch zwei bolle Jahrzehnte, ebe man mit ihrer Silfe Bagen und Spurbahnen fortbewegen lernte. Watt hatte zwar ichon ein bezügliches Patent genommen, aber die erfte wirflich brauchbare Lofomotivmaschine wurde erft 1804 von Trevethif erbaut und fand 1805 auf der Bahn Merthyr. Tydvil Anwendung. Die Maschine zeigte bereits alle wesentlichen Theile unserer heutigen Losomotive und bewegte fich ohne gezahnte Radreifen auf den Schienen. Doch bedurfte die Sache noch mancher Bervollfommnung. Erft 1814 ließ George Stephenfon auf den Roblenbahnen bei Rewcaftle Majdinen mit glatten Rabern auf glatten Schienen laufen.

Abermals ein Jahrgebnt berftrich, che die erfte Gifenbahn ber Belt zwischen Stodton und Darlington eröffnet wurde und nicht blog Giter, fondern auch Berfonen beforderte und hinfichtlich der Schnelligfeit die ichnelliten Gilpoften fibertraf, ba fie 16 bis 17 Rilometer in ber Stunde gurlid-

Damit war ber Gifenbahnberfebr eröffnet und bas wichtigfte Berfehrsmittel für die Menichheit errungen. Stebbenfon verbefferte fich feine Mafchine in erbeblicher Beife, fodaß fie nicht allein weit größere Laften transbortiren, fonbern auch ihre Geschwindigkeit auf eswa 30 Kilometer erhöhen fonnte. 3m Jahre 1830 gab es in England bereits 250 Rilometer Eifenwege und gebn Sabre fpater waren alle Sauptftabte mit Schienengeleifen berbunden.

(Schluß folgt.)

Rlarung der Berhaltniffe beigetragen. Gleichwohl blieb bier und da die Anficht befteben, daß in den Kreisen der Konjumvereine einmüthig der Kreuznacher Beschluß gemigbilligt würde. Daß dies nicht der Fall ist, beweist der bereits turz geichilderte Berlauf des außerordentlichen Berbandstages des Berbandes ber Konfumbereine ber Proving Sachien und ber angrengenden Provingen und Staaten, der am 2. Robember in Magdeburg ftattfand. Bertreten waren 150 Konfumbereine. Es lag ein Antrag vor, den Ausschluß von Konsumbereinen durch den Kreugnacher Genoffenschaftstag zu mißbilligen und aus dem Allgemeinen deutschen Genoffenschaftsberband auszutreten. Der Antrag wurde jedoch mit 95 gegen 55 Stimmen abgelehnt. Sier hat fich alfo gezeigt, daß der Standpunkt ber Rreugnacher Majoritat, mit ber neuen Ronfumbereinsrichtung, die den Kampf gegen die fabitaliftische Wirthschaftsordnung ausnehmen will, zu brechen, auch in weiten Kreifen der Konsumbereine vollständig gebilligt wird.

#### Der neue Botschafter in Wien.

Die "Nordd. Allg. Big." ichreibt in Beftätigung anderweitiger Weldungen Folgendes: Dem Bernehmen nach ist für ben durch die Berfetjung des Gurften gu Gulenburg in den einstweiligen Rubestand für den erledigten Bosten des Botichafters in Bien der bisberige Botichafter in Rom Graf Rarl von Bedel in Ausficht genommen, der durch den bisherigen Gefandten in Minden, Graf bon Monts erfest werden foll.

bord Methuen und die Buren.

Lord Methuen hat bei Gelegenheit eines ihm gegebenen Effens fich in einer Beife über die Buren geaußert, die allgemeine Beachtung berdienen dürfte. Lord Methuen erklärte, baß viele Leute, die in England über die Buren ichrieben, an den Buren nur die ichlechte Seite, nicht aber die gute gu erfennen vermocht hatten. Jedenfalls fonne er die Buren, die von Anfang bis zu Ende des Krieges gegen ihn gefampft hatten, in feiner Beife beichuldigen. Richt Jedermann werde beispielsweise so handeln, wie Delaren gethan habe, nach dem Entsat von Elandsriver. In Zeerust sei ein großes Magazin voll von Aleidern und Lebensmitteln gewesen, die von England für die englischen Goldaten geichidt worden waren. Bon diefen Dingen fei absolut nichts berührt worden und die den Buren feindlich gefinnte Bevölferung von Zeeruft babe ihm ergahlt: Delaren fagte feinen Leuten: "Die Sachen bort in den Magazinen find für Tommy Attins, und Ihr habt nicht herein zu geben." Er konne ferner auch kein Bort gegen Bermer fagen, den er gern Freund nennen möchte, wenn er nicht Feind ware. Diefer Mann habe nach dem Rampf gu ibm gefchickt und ihm feine eigenen Buren gum Ginjammeln und zur Pflege der englischen Berwundeten angeboten. Bei Sartebeeftfontein batten die Buren auf der einen Geite die englischen Truppen am Basse angegriffen und fie auf der anberen Seite des Baffes mit Budding und anderen Lederbiffen gespeift. Man fonnte ihn fragen: "Barum haben Gie benn Delarens Farm niedergebrannt, wenn Sie jo gut auf die Buren zu iprechen find?" . . . Er fonne nur fagen, daß er in Berbftmanovern das Saus als außerhalb des Gefechtsbereiches liegend betrachtet haben würde. Aber Krieg sei Krieg, und es fei für ihn unmöglich gewesen, so zu handeln, als wenn er fich im Frieden befände.

#### Die Piratenichlacht von Midi.

Rach römischen Blättermeldungen hatten die Biraten ber Infel Midi gehn Schaluppen, die mit fehr guten Baffen ausgerüftet waren. Bier Schaluppen der Italiener richteten unter den Biraten ein mabres Blutbad an. Drei Schalub. ben der Geerauber wurden in den Grund gebohrt. Die fürfifchen Behörden lieferten den Stalienern drei Biraten aus.

Die "Tribung" bemerkt: Wir wiffen nicht, ob das Faltum eines Protestes der Türkei wahr ift, halten es aber für wahrscheinlich, daß die Pforte pro forma protestirte. Bir fagen bro forma, weil in Wirflichfeit ein Protest unbegrundet ware, es mußte denn sein, daß die Tirkei wirklich glaubte, was fürzlich ein Barifer Politifer fagte, daß Italien Abfichten auf Bemen habe. Das ift eine Boswilligfeit, die zu dementiren unnüt ift. Die Pforte und die Machte miffen, daß Italiens Borgeben nur gegen die Rauber gerichtet ift. Gein Preftige erfordert, dem unhaltbaren Buftande im Rothen Meere ein Ende zu machen, der den Sandel bedrobt.

#### Die Wahlen in Amerika.

Die Demofraten haben außerhalb der Stadt Newport feine Erfolge erzielt. Gine Congregmehrheit von 26 Republifanern ift gefichert. Die Sozialiften haben nur in Chicago und in Maffachufetts größere Stimmengahl. Die republitaniiche Stimmengabl weift eine bedeutende Bunahme gegen die Nationalwahlen auf.

#### Deutschland.

\* Berlin, 5. November. Bei der heute Bormittag ftattgehabten Stadtverordneten. Erjagmahl im 9. Bahlbezirk der ersten Abtheilung wurde für den bisherigen Bertreter, ben verftorbenen General-Direttor Goldidmidt, Projeffor Bellwig (alte Linke) gewählt.

Berlin, 5. November. Der Raifer hörte heute Bormittag die Borträge des Chefs des Generalstades der Armee und des Chefs des Militarfabinets. Alsdann mohnte der Raiser der Bereidigung der Potsdamer Refruten im großen Exergierschuppen bei und hielt eine furze Ansprache an dieselben. Seute Abend 11 Uhr begiebt fich ber Raifer nach Riel, um bon dort aus die Reise nach England anzutreten.

\* Berlin, 6. November. Geftern fanden in gwei Begirfen Erfatwahlen jur Stadtverordneten Berfammlung ftatt. 3m 4. Begirt, den friiher Professor Birchow vertrat, flegte der Liberale, im 11. der fozialdemofratische Kandidat.

\* Olbenburg, 5. Rovember. Die liberale Partei des Landtages bereitet einen Antrag auf Einführung des allgemeinen, diretten und geheimen Bablrechts bor.

#### Husland.

\* Wien, 5. November. Die Regierung hat heute im Abgeordnetenhause die neue Behrordnung eingebracht. Die Beftimmungen der alten Wehrborlage wurden bollig fallen gelaffen.

Conftantinopel, 5. Robember. Gerüchte bon einem angeblichen Attentat auf den Gultan reduziren fich barauf, daß ein im Dilbig-Riost bedienfteter Stallmeifter namens Suffein bem Gultan bei beffen Rudfehr von ber Mofchee ein Bittgefuch um Befreiung bom Militardienft überreichen wollte, dabei aber bon der Leibwache des Gultans halb todt gefchlagen wurde.

#### Deutscher Reichstag.

(200. Sigung bom 5. November, 12 Uhr.) Tagesordnung: Fortfetung der 2. Lefung des Zolltarif-Gelekes,

§ 16 nach den Anträgen der Abgeordneten Barth und Brömel

bezw. Albrecht.

Abg. Müller - Cagan (freif. Bolfsp.) verbreitet fich über die Kartelle, von denen einige eine Art Tyrannei ausübten, die ihnen durch die Bolle erleichtert werde. Es jei daber auch der richtige Beg, diese Tyrannei badurch abzufdwaden, daß unter Umftanden Bollfreiheit eintrete. Burde heute der Antrag Barth abgelebnt, jo würden seine Freunde selbstverständlich auch für den Antrag Albrecht stimmen. Die von der Regierung veranftaltete Enquete über das Syndikatswesen werde nur von Werth sein, wenn sie in möglichst weitent Umfange und völlig objeftiv vorgenommen werde und es erscheine zweiselhaft, ob dafür die nöthigen Garantieen gegeben seien.

Abg. Graf Ranit (fonf.) erflärt, er nehme nicht gern zum zweiten Male das Bort. Die Debatte fei ja ichon erschöpft. Seine Freunde warteten nur auf ein beschlußfähiges Haus, um dann erft den Schlug der Debatte eintreten zu lafjen. (Rufe links: Bort! und Beiterkeit.) Die Berren links wollte durch Obstruftion die Borlage zu Falle bringen, aber es werde ihnen dies nicht gelingen. Redner geht nunmehr auf die Syndifate ein, von denen er fein Freund fei. Wenn einmal zur Löfung der Syndifatsfrage geschritten werbe, muffe man namentlich das Kohlensyndikat unter die Lupe nehmen. Gine gewiffe Ginichrantung des Synditatswefens fei unter allen Umftanden erforderlich. (Sehr richtig! links.) Er bitte, die vorliegenden Anträge abzulehnen und gegen das Syndifatswefen vermittelft einer vorsichtigen Gefengebung porzugeben.

Abg. Gothein (freif. Ber.) tritt nochmals ber Anficht entgegen, als seien die industriellen Unternehmer-Bereinigungen in England fammtlich Bereinigungen im Sinne der deutschen Kartelle. Dem Abgeordneten Grafen Kanity wolle er noch bemerken, daß es unverständlich sei, warum dieser sich der Gelegenheit bier, die Syndifate unschädlich zu machen, widerfete, da er doch nach feiner Erklärung die Syndifate für jo unselig halte.

Runmehr wird ein Schlug-Antrag angenommen. Bunächst erfolgt namentliche Abstimmung über den Antrag Albrecht (Soz.). Derfelbe wird mit 166 gegen 68 Stimmen abgelehnt. Es folgt die namentliche Abstimmung über den Antrag Barth-Brömel (freis. Ber.). Derfelbe wird mit 155 gegen 68 Stimmen abgelehnt.

Als & 1c will ein sozialdemokratischer Antrag Albrecht die Beftimmung einschalten, daß ein etwaiger Einspruch gegen einen eingeforderten Boll oder gegen die Sohe des Bollbetrages im ordentlichen Rechtswege geltend gemacht werden fann. Buftandig foll ohne Rudficht auf ben Berth Des Streitobjettes das Landgericht des Bezirks fein, wo die Einfuhr der Boare erfolgt. Die entgegenstehenden Bestimmungen in § 12 des Bereins-Bollgesetes von 1869 sollen aufgehoben sein.

Abg. Stadthagen (Gog.) befürwortet ben Untrag feiner Partei. Es verlete das Rechtsgefiihl des Bolfes, wenn in Stempeljachen, in Borjenfteuerfachen, wo es fich um Rapitaliften handle, der Rechtsweg zugelaffen fei, dagegen bei Streitigfeiten über Bollgefälle, wo febr oft der fleine Mann betheiligt fei, lediglich die Bollbehörde entscheide. Es fei das ein Loch in unserer Rechtsordnung, das unbedingt ausgefüllt werden milfe. Bor Allem bedürfe es doch auch auf diesem Gebiet eines einheitlichen Rechtes. Es gehe doch nicht an, daß man dem Kleinbürger, den man durch die Bölle ruinire, auch noch fein Recht nehme. (Beiterfeit.)

Ingwifden ift ein Antrag Singer (Gog.) auf namentliche Abstimmung über den Antrag Albrecht eingegangen; ferner ein Amendement Dziembowski (Pole), einfach das Landgericht als zuftändig zu bezeichnen, ohne den Zufat: "des Besirfs, wo die Waare eingeführt ift".

Aba. Bromel (freif. Ber.) forbert bas Centrum und die Nationalliberalen auf, dem sozialistischen Antrage zuzuftimmen. Beibe würden geradezu ihre Bergangenheit verleugnen, wenn fie gegen den Antrag fein wairden. Bon diejem Antrag moge bas Bort Othello's gelten: Geid ihm nicht abbold feiner Farbe wegen.

Schatifefreter Thielmann bemertt, für eine einheitliche Erledigung ftreitiger Zoll-Angelegenheiten sei doch schon etwas geschen durch die Ausfunftsstellen, die nach ihren breifährigen Erfahrungen jest bereits febr einheitlich borgingen. Deshalb glaube er, daß der Antrag Albrecht feine Nothwendigfeit fei. Die Bezugnahme auf Stempelftenerfachen treffe nicht zu, denn da handle es fich nicht um technifche, fondern um Rechtsfragen, welche die Richter felbständig gu enticheiden vermöchten. Sier bagegen handle es fich um technische Fragen, die die Richter ohne Singuziehung von Sachverftändigen gar nicht lofen tonnten. Er bitte, ben Antrag abzulehnen.

Mbg. von Dgiembowsfi (Bole) befürwortet fein

Amendement.

Mbg. Baffermann (natl.) betont, feine Bartei behalte fich vor, die Form des Antrages Albrecht noch bis zur dritten Lejung noduuprüfen, fie ftimme aber bier für ben Antrag Albrecht.

Abg. Singer (Sog.) acceptirt für feine Freunde bas Amendement Dziembowski, worauf in namentlicher Abstimmung der so amendirte Antrag Albrecht mit 131 gegen 112 Stimmen mit einer Stimmenthaltung abgelehnt wird.

Auf Borichlag bes Brafibenten vertagt fich das Saus. Morgen 12 Uhr Fortjegung. Schluß 52 Uhr.

Das Hoptivkind einer Bahngefellschaft.

Eine "Tochter bes Regiments" fennen wir von ber Bubne ber. Ein Gegenftud basu eriftirt feit einiger Zeit in Rugland. Am 29. Januar 1902 wurde Abends auf ber Treppe zu bem Berwaltungsgebaube ber Ritolai-Gifenbahn in Betersburg in einem Rorbe ein etwa zwei Monate altes Mabden aufgefunden. Bei ber Taufe, bei ber bie Beamten ber Bahn jugegen waren, wurde,



wie bereits por einiger Beit gemelbet, ber Borichlag gemacht und angenommen, bem Rinde ben Familiennamen Ljubmila Rifolajewsfaja gu geben und es als Tochter ber Rifolaibahn gu be-trachten, Die nun feine Erziehungsfoften beftreitet. Der Bar bat nunmehr diefer originellen Aboption feine ausbrudliche Genebmigung ertbeilt.



In ber Angelegenheit bes Bantiers Bonlaine murbe in Ba ris ein Mann namens Philipp verhaftet, welcher swifchen ben Angeftellten Boulaines und benjenigen Berfonen, welche bie geftoblenen Dofumente intereffirte, ben Bermittler fpielte. Die Berhaftung erfolgte in dem Augenblid, als Philipp aus ben Raumen eines Finangblattes trat, bei welchem er bie entwendeten Dobimente por einer Woche beponirte respettive verstedt batte.

Bu ber Explosions-Rataftrophe in Remport werben noch folgenbe Detnils über London ans Rembort gemelbet: Dan hatte gur Feier ber Wuhl ein Generwert arrangirt und bagn brei Gruppen bon je 20 mit ichweren Bomben gelabenen Morfern aufgeftellt. Beim Abjenern fiel ein Dorfer um und bie Bombe ging mitten unter bie Menge, wo fie explobirte. Die Erschütterung warf bie gange Reihe Morfer um und eine furchtbare Calbe bon Bom ben entind fich gegen bie Menge. Die zweite und britte Reihe Btorfer folgten und ichlenberten bre Gefchoffe unter bie entfetten Menidenmaffen. Die Scene war graflich, Biele Berfonen malsten fich in ihrem Blute, Die Banit erfaßte bas Boll und Taufenbe rannten wilb burcheinander, fallend und anbere niebertretenb. Gin entjegliches Befchrei erfüllte bie Luft. Die Banit bauerte eine halbe Ctunbe. Darnach tonnte erft bas Rettungewert beginnen. Cammtliche Ambulangen ber Stabt wurben aufgeboten Man barg bisher 12 Tobte und mehr als 50 fcmer Berlette, bon benen biele in graflichem Buftanbe finb. Manche Leichen murben bollig in Stude geriffen.

Gin mobernes Bineta. Die Stabt Dcos, früher einer ber bebeutenbsten meritanischen Safen an ber Bacifictufte, ift faft boll-ftanbig in bie Gee bersunten. Diese Raturericheinung ift bie Bolge einer im April b. 3. aufgetretenen Erberichütterung, Die ein Ginfen bes Safengrundes bewirfte.



ali bie Re jeh

im

M.

#### Hus der Umgegend.

m. Sonnenberg, 6. Robember. Das Unternehmen ber Baugenoffenichaft E i g en h e i m ift im Stillen um ein Bebeu-tenbes geforbert worben. Geftern Rachmittag gegen fünf Uhr wurden in Gegenwart unseres Bürgermeisters Schmibt, eines Bertreters ber Genossenschaft und ber Baupolizei bie eineinen Bauplätze abgestedt, ba ichon bom 15. November ab mit ben Erbarbeiten zu ben Wohnungen begonnen wirb. Der Ansbau ber Tennelbachftraße, fowie sweier Anichlugftragen wird icon am 10. d. Mts. in Angriff genommen. Bis babin muß bie Legung ber Gas- und Bafferrobre, an ber mit allen Rraften in ber Tennelbachftrage eben gearbeitet wird, beenbet fein. Die Bafferleitung ift icon bis jur Salfte bes Beges vorangeichritten, Die

alsbalb beginnenben Stragenbauten wurden herrn M. Wetter aus Mains gu bem vereinbarten Breife bon 28047 & 10 & abertragen. Die Trottoirs erhalten Borbftein-Ginfaffung und Mofaitpflafter, bie Minnen werben gepflaftert. Bebenfalls wirb gur Erbreiterung ber Tennelbachftrage noch ein Gelanbeantauf nothig jein, wobei junachft bas Eigenthum bes Rettungshaufes in Betracht tommt, beffen Biefen fich an ber gangen Tennelbachftrage entlang gieben. Da unfere Gemeindebehorbe bem Unternehmen im Berlauf ber Berhanblungen sompathischer gegenübertreten fonnte und basfelbe nun forbern bilft, fo ift mit Beftimmtbeit barauf gu rechnen, bag im Laufe bes nächften Commers bie

bie Wohnungen bezogen werben tonnen.

§ Billmar, 4. Rovember. Boraussichtlich wird mit fommendem Frühjahre bahier neben bem Kirchhofe, unterhalb ber fogenannten "Behntenicheumen" mit bem Bau eines G ch me . ft ern baufes begonnen werben. Rachbem burch freiwillige Schenfungen bereits ein ansehnlicher Baufond ficher gestellt und auch bie ftaatliche Bau-Genehmigung ertheilt ift, fteht ber Ausführung genannten Projektes nichts mehr im Wege. neue Schwestern-Riebersaffung foll hauptfachlich bem Zwede ber Runtenpflege bienen. Rebenbei wirb aber auch noch eine Reinfinder-Bewahranftalt bamit berbunden werben; auch foll größeren Dabchen baburch Gelegenheit geboten werben, fich in Rhben, Striden, Stiden etc. auszubilben, Allfeitig wird biefe Reueinrichtung mit Freuden begrüßt. — Unsere diesjährige Rir chiwe ih (Martini-Kirchweih) wird Sonntag, den 16. Rovember abgehalten werben. Gie erfährt biesmal, wie bies fast alljährlich wegen des allgemeinen Buß- und Bettages geschehen ift, feine Berlegung. Doch soll die Rachfirmes diesmal aussallen. — Ein dieser Tage babier stattgesundener R u b t a u f wird viel belacht. Kommt ba ein benachbarter Megger gu einem biefigen Sanbelsmann wegen Raufes einer fetten Rub. Letterer forbert 181 Thaler und 2 Mart Trintgelb. Dem Mebger ift biefe Summe ju hoch. Entruftet fpricht er: "Ich biete Dir nur einmal; ich biete auftanbig; Trinkgelb giebts nicht, ich gebe Dir 400 Mart." Du follft bie Rub auch bafur haben" fpricht unfer bieberer Sanbelsmann. Der Megger war gufrieben; unfer Sanbelsmann auch Rachber geht wegen bes Martgebotes ersterem boch ein Licht auf er gesteht fid, geirrt gu haben und verlangt Rudgangigmachung bes Raufes. Doch unfer Sanbelsmann, anständig wie er immer ift, war auch biesmal jo nobel, bem Bertaufer bie Ruh für ben zuerst geforderten Breis abzulaffen. Alfo Borficht im Handel mit Mart und Thalern!

\* Mains, 5. November, Am Bulbermagagin wurden am Conntag 5 6 d i f f e auf ben Boften bom 88. Infanterie-Regiment abgegeben, gludlicherweise ohne au treffen. Die Rugeln ichlugen theilweise in Baumen ein. Die Untersuchung nach bem Thater ift

bisher rejultatios geblieben.

D Mains, 6. November. Leutnant 3 b o I b vom 87. Regiment, 7. Kompagnie, aus Frankfurt a. M., bier im Schöfferhof wohnhaft, bat fich eine Rugelin ben Ropf gejagt. Der Schwerverlette an beifen Auftommen gezweiselt wird, wurde nach bem Lagareth berbracht. Ibolb's Bater foll ein mehrfacher

\* Bingen, 4. Robember. Gin G chabenfeuer entftanb beute Abend gegen 8 Uhr in einem Schaufenfter ber Firma herm. Schmoller u. Co. bier. Der Brand griff mit rafenber Gile um fich und man fonnte, laut "Mains. Alng.", nur ichmer besielben Derr werben. Ein Glied war es, bag es gelang, bas Beuer gleich zu loschen, ba bei ben riefigen Borrathen von Stoffen etc., welche in bem Saufe aufgespeichert finb, eine furchtbare Feuersbrunft batte entfteben tonnen. lieber bie Urfache bes Seuers fonnte noch nichts festgestellt werben.

Blübesheim, 5. November. Das in ber Droffelgaffe belegene Carl Brobide Bohnhaus ift mit Birthichaftsbetrieb an ben früheren Gafiwirth "Bur Krone", Berrn Leonhard Bedet bier für 17 000 .K ber tauft worben.

## Kunit, kitteratur und Willenichaft.

Profesior Hdolf Gorenz.

Die Orthopabie ift eine Wiffenichaft bie in ber legten Beit ungweifelhafte Erfolge errungen bat; einer ihrer Sauptvertreter ift ber berühmte Biener Brofeffor Lorens, ber als Autorität auf biefem Gebiete gilt. Seine Spezialität find Sufftverrenfungen bei Rinbern, bie fruber nur mit blutigen und langwierigen Operationen behandelt murben. Der reichfte Schlachthofbefiger von Chicago, Mr. Armour, hatte bon ben Operationen erfahren und ba er felbft ein Tochterchen befist, bas an einer angeborenen Buftberrenfung litt - faufte er fogulagen ben berühmten Operateur.



Da die Behandlung mehrere Monate in Anspruch nimmt, besofbet er ihn mabrend biefer Beit gerabegu foniglich. Professor Lorens mußte mit feinem Affistenten nach Chicago fommen, mar also in die Zwangslage verfett, seine gesammte Brazis mabrend biefer Beit aufgeben gu muffen. Er erhalt, abgeseben von ben Reisetoften, fur fich und feinen Begleiter 1000 Bib. Sterling fur jeben Ton, ber burch bie Behandlung in Anipruch genommen wird o bağ bie gange Operation ichlieftlich ungefahr 100,000 Biund toften wird. Um bas bezahlen zu fonnen, muß man allerbings Ameritaner und Schweineichlächter en groß fein.

Das Iteuerbare Privatvermögen im Regierungsbezirk und Stadt Wiesbaden.

Bor einigen Monaten ift von dem Dberregierungsrathe Evert, Mitgliede des Rgl. ftatiftifchen Bureaus in Berlin, unter ber lleberfdrift "fogialftatiftifche Streifgige burch bie Materie ber Ergangungsfteuerberanlagung in Breugen" eine Abhandlung veröffentlicht worden, in welcher an der Sand

des amtlichen Materials über die seit Erlaß des Ergänzungsfteuergejetes erfolgten Beranlagungen bemerkenswerthe und zum Theil überraschende Mittheilungen über den Bermögensftand in Preugen gegeben werden. Die fteuerpflichtigen Privatvermögen in Preugen wurden banach vor Erlag des Erganzungsfteuergejetes nach Abzug ber Schulden auf insgefammt rund 74 Milliarden geschätt. Diefer Betrag wurde bei ben bis jest stattgehabten vier Einschätzungen noch nicht erreicht. Die letteren ergaben vielmehr in ben Jahren 1895, 1896, 1897 und 1899 nur 63,86, bezw. 64,02, 65,68 und 69,91 Milliarden.

Die einzelnen Arten biefes Bermogens find nur für bie Einkommen bon mehr als 3000 Mf. erfichtlich. Bei diefen ftellte fich das Netto-Bermögen (also nach Abzug des Kapitalwerthe der Schulden) bei den gedachten bier Ginichatungen auf 42,54 bezw. 42,66, 44,29 und 48,31 Milliarden, jo daß für die Cenfiten mit nicht über 3000 Mf. Einfommen 21,32 bezw. 21,36, 21,39 und 21,60 Milliarden verbleiben, und das Bermögen der "größeren" Cenfiten um rund 6 Milliarden, dasjenige ber "fleineren" Cenfiten aber in nur faum nennenswerthem Umfange gewachsen ift.

In unferem Regierungsbegirt Biesbaden ftellt fich die Sache fo, daß das Nettovermögen der Cenfiten mit einem Einkommen bon mehr als 3000 Mf. betrug:

1895. 1896. 1897. 1899. 4127,99 191,24 189,14 157,06 164,85

jufommen: 323),43 3887,39 3730,39 4318,58 Die Zunahme stellte sich hiernach auf 1088,10 Millionen, wobon 1036,00 auf die Städte und 52,10 auf das Land entfallen.

Unfer Regierungsbezirk Biesbaden gehört zu den menigen Begirfen im Staate, in denen auf diefem Gebiete bei den vier hier in Rede ftehenden Beranlagungen eine ununterbrochene Zunahme zu verzeichnen war. Hoffentlich dauert diefes Berhaltnig auch noch weiter in diefer Beife an, jum sichtbaren Ausdrucke befuniärer Wohlstellung von Stadt und Land in unserer engeren Heimath!

In unferer Stadt Biesbaden hatte biefe Gattung bon Cenfiten in den gedachten bier Jahren folgendes Retto-Bermögen aufzuweisen, und zwar:

1895 718,44 Millionen 1896 742,56 1897 794,14 1899 898,10

Wiesbaden hatte an dem allgemeinen Rückgange der Ziffern der Städte im Jahre 1896, der fich auf 36,08 Millionen belief, mithin nicht nur feinen Antheil, sondern ftieg in diesem Jahre vielmehr noch um den enormen Betrag von 179,66 Willionen.

Eine vergleichende Zusammenstellung mit den je 5 Stadtfreisen aber, die bei der Beranlagung für 1899 im preußischen Staate auf diesem Gebiete uns vorangingen beg. uns nachfolgten, ergiebt folgendes Bild, und gwar:

Crefeld 285 201 377 Mf. Effen 375 435 571 Caffel 403 684 123 Rick 199 344 916 Erfurt 230 305 525 Biesbaden 898 099 886 Pojen 145 933 030 Duisburg 160 512 992 Görlig 202 351 954 Schöneberg 273 009 062 41 985 200

Wiesbadens großartige Ausnahmsstellung auf diesem Gebiete ift sonach ohne Beiteres klar in die Augen springend. Der Einwohnerzahl nach an 28. Stelle unter den bei der Beraulagung von 1900 vorhanden gewesenen 74 preußischen Stadtfreisen nimmt unfere Stadt mit ihren 898,10 Millionen auf diesem Gebiete unter ihnen den fiebenten Plat ein. Wiesbaden schließt sich nämlich an Berlin (7603,89), Bres-Iau (1119,46), Köln (1485,64), Franffurt a. M. (2834,71), Düffeldorf (927,20) und Charlottenburg (1297,95 Willionen) an, und wird feinerfeits in diefer Begiehung bon feinem der minder bevölferten 51 Stadtfreise gibertroffen, ein Ergebnig, das uns Biesbadener doch unbedingt recht erfreuen muß.

#### Zu der Klagefache: «Schulinspektor Rinkel gegen Bartmann»

fcreibt uns ein alter Beamter:

Ueber die Grundfage hinfichtlich ber bienftlichen Thatigeit und der Rebenbeschäftigung der Angestellten, wie sie in den altpreußischen Provinzen schon seit vielen Jahren maßgebend find, scheint man bier ( in dem angegliederten neuen Landestheile) noch nicht recht flar zu sein, daher dürfte die bon einem Stadtverordneten im Intereffe des Allgemeinwohls angeschnittene Frage: "ob der aus den Steuererträgen des Bolfes bezahlte Beamte das Recht hat, neben feiner berufsmäßigen Amtsthätigkeit im Staats- ober Gemeinde Berbande sich noch im Wege des Erwerbs Nebenberdienst verschaffen zu dürfen?" wohl an diefer Stelle einer Besprechung

Die dieferhalb bestebenden Berordnungen lauten: "§ 15 des Reichsbeamtengesetes bom 31. März 1873, 1. Absat (Orben und Ehrenzeichen betreffend), 2. Abfat: Bur Annahme bon Geschenken ober Belohnungen in Bezug auf sein Amt bedarf jeder Reichsbeamte der Genehmigung der oberften Reichsbehörde § 16: Reich Reichsbeamter barf ohne vorgangige Genehmigung ber oberften Reichsbehörde ein Rebenamt oder eine Nebenbeschäftigung, mit welcher eine fortbauernde Renumeration verbunden ift, übernehmen ober ein Gewerbe betreiben. Diejelbe Genehmigung ift gu bem Eintritt eines Reichsbeamten in den Borftand, Berwaltungs- oder Auffichtsrath einer jeden auf Erwerb gerichteten Gesellschaft erforderlich. Sie darf nicht ertheilt werden, fofern die Stelle mittelbar oder unmittelbar mit einer Renumeration verbunden ift. Die ertheilte Genehmigung ift jederzeit widerruflich." Achnliche Berordnungen bestehen für die Beamten in Preugen Wie aus der Pragis bekannt, ift auf Grund diefer Bestimmungen in Preußen in der Beise verfahren, daß auch die Frauen und Saushaltungsangeborigen ber Beamten feine gewinnbringende Rebenbeschäftigungen irgend einer Art ohne

höhere Genehmigung ausführen dürfen. Es liegt bier ber Zwed zu Grunde, den Beamten gang unabhängig von der Bevölferung zu machen; namentlich jeden außeramtlichen Einfluß fern zu halten, so daß der Angestellte nach erfolgter Dienstberpflichtung mit feinem gangen Bollen, Biffen und Können in seinem Berufe aufzugeben bat. Hierin liegt auch ungweiselhaft die Pflicht, daß der Angestellte in seinen freien Stunden fich für den Dienft fammeln und ftarten, fowie bafür einen weiteren Gesichtsfreis und ein größeres Berftandniß erwerben foll. Dieje Bervollkommunung im Beruf geht aber berloren, wenn der Angestellte auf Rebenerwerb oder auf Spekulation angewiesen ift. Gin Gleiches burfte auch für die Lehrer als mittelbare Staatsbeamte maßgebend fein; nur mit dem Unterschiede, daß es seinen Dienst fordern hilft, wenn er in freien Stunden Privatunterricht folden Schülern ertheilt, die nicht von feiner Cenfur abhängig find. Friiher mochten die in fleinen Diensten beschäftigten Angestellten auf geduldeten Nebenerwerb angewiesen sein, in der Neuzeit fucht man fogar die in den fleinen Städten gewählten Bemeindevorstände (so weit als möglich) nur berufsmäßig als Bürgermeister anzustellen. Die außerhalb der Amtsstunden gebotene freie Beit foll gur Kräftigung und Erholung der Angeftellten dienen und nicht gu Spefulationszweden. Es widerspricht dem Gesammt-Intereffe, wenn die jum gewiffen Bwede angestellten und aus dem Steuersadel besoldeten Beamten durch Rebenerwerb den Gewerbesteuer gahlenden Perfonen Konkurrenz machen. Wan jagt nun zwar, jeder Angestellte hat das Recht, ein Eigenthum zu erwerben. Dieses wird nicht bestritten, wohl aber die wiederholten Spekulationsgeschäfte, namentlich wenn ein mehrmaliger Umsak mit höheren Gewinnen erfolgt. Die Zeit und Kraft, die hierfür verwendet wird, kann nicht im Dienstinteresse verwandt wer-

Soweit die Bufchrift. Wir find gerne bereit, in diefer Angelegenheit auch Bertreter gegentheiliger Anfichten zu Worte fommen zu laffen.

· Personenstandsaufnahme. Diejenigen Ginwohner unserer Stadt, bei welchen bie Saushaltungsliften bom 27. Oftober noch nicht abgeholt find, werben feitens bes Magiftrats gebeten, biefelben umgebend auf Bimmer 36 im 1. Stod bes Rabbanfes ab-

Befigmechfel. Berr Badermeifter Carl Sanereffig bat fein Saus Dublgaffe 11 an herrn Badermeifter Carl Schröber für A 177,000 und herr Schrober feinerfeits fein Saus Borthftrage 11 an herrn Badermeifter Conrab Dt t für A 100,000 verfauft.

\* Chejubilaum. Die Cheleute Tobias Dt to und Frau, Buifenplay 4, feiern am 7. Rovember ihre filberne Dochs e i t. Alls langiahriger Bebell bes hiefigen Rgl. Gomnafinms erfreut fich ber Jubilar nebft feiner Gattin befter Gefunbheit.

Begirfe-Ausschuß-Sigung bom 6. Robember. Berr 3. De i b e babier ift Eigenthumer eines im Diftrift Seeroben, in ber Rabe ber Seerobenftraße und bem Biethen-Bing gelegenen Gelandes, welches jedoch nicht bireft an bie Strafe ftogt. Um nun bas Gelande gu Baugmeden gu berwerthen, bat er bon herrn Brenner bas por ihm belegene Gelanbe mit 7 Ar 33 qm. Flache gum Preife bon A 30000 fauflich erworben. Bon bem Grundftud entfällt ber größte Theil in bie Strage und ift auch bereits unentgeltlich an die Stadt abgetreten; nur ein Compley von 151,50 am., alfo, nach bem bezahlen Einheitspreise berechnet, für A 7272 Werth, fommt infofern bireft Herrn Beibe gu Gute, als er benfelben für Bebauungszwecks zu verwerthen in ber Lage ift. Richtsbestoweniger ift von herrn heibe bie Umsahsteuer für die gange Fläche angeforbert worben, während er selbst glaubt, nur von ben A 7272 abgabepflichtig zu fein. Alls feine Einsprache gegen bie Beranlagung erfolglos blieb, beschritt er ben Rlageneg mit bem Antrag, ben Magiftrat nur fur berechtigt an erflaren, ihn mit A. 72 Abgabe zu belaften. — Deute wird die Rage abge-wiesen, weil nach bem Wortlant bes Raufvertrages nur die fieinere Mache bon 1 Ur 70,75 qm. bon bem Rlager erworben und bafür ber Raufpreis von A. 30 000 bezahlt worben fei, weil es aber nicht angebe, von biefem Raufpreis einen Betrag für bie bon feinem Rechtsvorganger abgetretene Hache in Abeng bu bringen. — Die Bebamme Laub ach bon Baintchen ift erfrankt. Rach ber Unficht ber Ortspolizeibehorbe ift fie baburch sur Ausübung ihres Berufes unfahig geworben und es wird ba-her beantragt, ihr bas ihr ertheilte Brüfungszeugniß zu entziehen. Beschlossen wird heute, den zuständigen Königl. Kreisarzt sowie den praktischen Arzt Dr. Sartorius in Wassenhausen als Beugen darüber zu vernehmen, ob die Fran thatsächlich unfähig zur Musführung ibres Berufes fei,

\* Gleftrifche Bahn Biesbaden-Bierftabt. In Bierftabt wurde fürglich eine an die Königl. Regierung gerichtete Betition unterzeichnet des Inhalts, die projektirte elettrifche Bahn Wies-baben-Bierstadt thunlichft forbern zu wollen. Der Magiftrat zu Wiesbaben wurde alsbann bom herrn Regierungsbrafibenten erfucht, fich fiber ben Stand ber Dinge gu außern, was ingwifchen erfolgt ift. Runmehr bat, wie die "Bierft. 3tg." erfährt, die Rgl. Regierung burch herrn Lanbrath b. herzberg nachstebenbes Schreiben nach Bierstadt gelangen laffen: Blesbaben, ben 21. Oftober 1902. "Auf die Eingabe vom 22. September I. 38., betreffend die Berftellung einer Borortbahn nach Bierstadt, gereicht Ihnen hiermit gum Beideibe, baß ber hiefige Magiftrat bei ber fluchtlinienfestsehung für ben gall ber Aufichließung bes Anoop'ichen Geländes eine Strafe mit anderen Steigungsverhältniffen vorgesehen bat, welche möglicherweise gur Aufnahme ber Stragenbahn am geeignetften fein burfte. Da gegen biefen Bluchtlinienplan Einiprude erhoben morben finb, o tann bie Angelegenheit feitens bes hiefigen Magiftrats porerft nicht weiter geforbert werben. Die Mitunterzeichneten ber Gingabe gebe ich anbeim, entsprechend gu benachrichtigen mit bem Bemerken, daß ich die Fortführung ber Angelegenheit burch ben Magiftrat im Ange behalten werbe.

3m Sanbelsregister wurde eingetragen: Angust Bofemeier, Dotel und Restaurant Friedrichshof bier. Der hiefige Gastwirth August Bosemeier betreibt sein Dotel und Gastwirthichaft babier

unter obiger Firma.

\* Die Gerviette bes Lanbrathe. Der "D. A." ergablt folgenbes brollige Geschichtden: Gin Lanbrath, welcher ein fleines rheinisches Gebirgsborf mit feinem Besuche beehrt, wird bon bem Burgermeifter bes Ortes jum Effen eingelaben. Mis ber bobe Gaft bereits zu Tische fitt, bolt die geschäftige Wirthin aus bem wohl-gefüllten Linnenschrante eine Serviette und überreicht fie bem Lanbrath. "Aber liebe Frou Burgermeifter, geben Gie boch auch Ihrem Manne eine Serviette", meinte ber Gaft. "Dos is net nethig, Derr Lanbrath", fagt ftols lächelnd bie Fran Burgermei-fter, "us Dannes fch labbert net!" Jest wußte ber Sanbrath, weshalb er eine Gerviette befommen batte.

\* Ronigliche Schaufpiele. Begen eingetretener Sinberniffe tommt morgen, Freitag, ben 7. be. Dies. auftatt "Minna von Barnhelm" bas Luftipiel "Die Eprannei ber Thränen" im Abonnement D. und Conntag, ben 3. be. Dite. anftart "Carmen" bie Oper "Mignon" im Abonnement B. sur Aufführung.

Mr. 261.

Rurhans. In bem morgen, Freitag, mit ben herren Mo-ris Rosenthal und henri Marteau als Solisten stattsindenden, un-ter ber Leitung bes Königlichen Musikbireftors herrn Louis Buftner ftebenben Rurbans-Coffins-Rongerte wird außer ben Rlabier- refp. Biolinbortragen mit Orchefterbegleitung, bas Orchefterwerf "Die Fingalshöhle", Kongert-Ouverture von Wendelsfohn

sur Aufführung gelangen. Die Ausftattungs-Operette "Grau Luna" gelangt allabendlich jur Anfführung. Rad bem großen Beifall, ben biefelberette findet, burfte fich biefelbe als eine großellnsiebungsfraft erweisen und es berricht in ber Buichauermenge nur eine Stimme bes Lobes und ber Anerfennung. Gelten hat man eine berartig folendibe Ausstattung an Deforationen, Coftilmen und Lichteffetten gejeben; gang besonders feffelt bas eleftrifche Ballet bie Aufmertfamteit bes beifallsfreudigen Bublifums. Es finden von Frau Lung nur noch wenige Aufführungen ftatt. Wer fich alfo einen genugreichen Abend verschaffen will, beinche jest 29 alball atheater.

Das Biesbabener Gewertichaftstartell beichaftigte fich am Dienkag Abend in einer außerorbentlichen Berjammlung, ber auch die Borstände ber Gewerfichaften und der Borstand des io-sialdem. Rreismahlbereins anwohnten, mit der Rominirung der Beifiber jum Gewerbegerichte. Es wurde beichloffen, bag ber Borftand bes Rartells und ber Borftand bes Kreiswahlvereins unter Busiehung von brei bisberigen Beifigern die Aufftellung ber Randibaten vornehmen und einer öffentlichen Gewertschafts-

versammlung jur Beschluffaffung unterbreiten foll.
• Ortstrantentaffe, 3meds Entgegennahme bes Berichtes

über bie bom 5.-8. Oftober er. in Hamburrg stattgefundene 9. Jahresversammlung bes Centralverbandes von Ortstranfentaffen im beutschen Reiche, batte ber Borftand ber biefigen Ortstrantenfaffe bie Generalversammlungsvertreter auf gestern Abend in bas Lotal jum "Deutschen Sof" eingelaben. Der Besuch war trop ber auch auf Seiten ber Raffenm faJavmB3pgn 3gaUI,ftlo, Bichtigfeit ber Gache fomohl auf Geiten ber Arbeitgeber wie auch auf Seiten ber Raffenmitglieber fein befriedigenber; immerbin aber befundeten biejenigen, die erschienen waren, worunter man auch Damen bemertte, ein reges Intereffe an ben burch ben gweiten Borfigenben bes Raffenvorstanbes, herrn Gerharbt, in furser sachlicher Form wiedergegebenen Berhandlungen. Nach den Andführungen des Reserventen habe der Schwerpunkt der Berhand-lungen in den Eingangs der Tagesordnung angesetzen Borträgen der Herren Dr. med. Baul Schenk-Berlin, Dr. Chr. J. Klunker-Frantfurt a. M. und Dr. phil. Bi Schieda über: Altohol und Krantentaffen, Fürforge für Erholungsbebürftige, sowie Arbeitslofenversicherung und Kranfentaffen" gelegen. In fammtlichen 3 Bortragen versuchten bie Rebner bargulegen, bag es im bringenbiten Intereffe ber Krantentaffen liegt, an ben Löfungen ber Brobleme mitzuwirken. Der Beifall gu ben einzelnen Referaten fei ein getheilter gewefen. Die an die Borträge fich anichliehenden Distuffionen hatten reichhaltige Gebanten gezeitigt, die ben Beweiß lieferten, bag bei folden Gelegenheiten bie fogiale Gurforge, wie fie bereits besteht ober im Entstehen begriffen ift, allen Ernftes besprochen wird. Da die Borträge zwei Berhandlungstage in Anspruch nahmen, sei am britten Tage, bem letten ber Bersammlung, die rudständige Tagesordnung um alle die Gesehesanderung betreffenben Antrage gefürst worben, hierunter auch ein Antrag ber hiefigen Ortstrantentaffe bezal. einer Petition an bas preugische Sandelsminifterium. Bezüglich ber weiteren Berhandlungen verdiene die Stellungnahme zu den Beschlüffen bes 30. Aerzietages, soweit sich bieselben auf bas Krankenversicherungogefet beziehen, bervorgehoben gu merben. Die biergu gepflogenen Erörterungen feien als hochft intereffant gu bezeichnen gewesen und hatten gur Genuge erwiesen, bag es fich bie Berren Merate felbst guguschreiben hatten, wenn feitens ber Raffenver-waltungen gegen fie eine icharfe Rlinge geführt wurbe. Rachbem noch als nächster Ort ber Berfammlung Breslan in Ausficht genommen war, fei ber Berbandstag zu hamburg, ber fich würdig an die vorhergebenden angereiht hatte, geschlossen worden. Deren Gerhard twird am Schusse seines Reserats der Dank der Bersammlung ausgesprochen, worauf eine Diskussion über die in Samburg gehaltenen Bortrage eingeleitet wurde, die ebenfalls bochintereffante Anschauungen gu Tage forberte und größtentheils

bie Alfoholbefämpfung zum Gegenstand hatte.

\* Bolfsborlefung. Auf verschiedene an uns ergangene Anfragen theilen wir mit, daß der Bortrag im Bolfsbildungsverein über die Duffelborfer Ausstellung nicht ber gleiche wie im Bewerbeverein ift. Es werben nicht 60 Bilber von ber Ausstellung vorgeführt, sondern es wird, soweit die Zeit es gestattet, die Austellung besprochen werden und dabei 170 Lichtbilber, gum theil lebenbe Bifber vorgeführt, fo bag auch diejenigen, welche bie Bilber im Gewerbeverein gefeben haben, ben Bortrag bes Bolfsbil-

dungsvereins mit Genuß verfolgen werben.

\* Dunamit auf ben Schienen. Die Mainger Staatsanwaltschaft erläßt folgende Befanntmachung: "Am Bahnübergang ber Strafe Rheinthor-Mombach über bie Strede Raing-Bingen wurde auf ben Schienen liegend ein Rolle Gelatine-Dynamit aufgefunden. Später entbedte man unweit berielben Stelle unter eine Stoftwelle eine halbe Rolle des gleichen Dynamits eingeleift. In der Rabe lagen zwischen den Schienen zerftreut mehrere Sprengsapieln. Es ift festgeftellt, daß die Rollen Gelatine-Donamit aus ber Rheinischen Donamitfabrif Koln ftammen und aus swei Sendungen herrühren, die an den Bauunternehmer Karl Müller in Unter-Maubach, nach bessen Magazin Uerbingen bei Rreugan abgeliefert murben. Offenbar ift ber Sprengftoff bort entwendet und von Arbeitern, wohl Italienern, die am Bababau Arbeit fuchten, nach Daing gebracht worben. Die Staatsanwalticaft erfucht alle Beborben, auf bie Thater zu fabnben." - Man wird unwillfürlich burch biefe Schilberung an bie Binger Bulberexplosign erinnert. 3. Die stähle. In ber Racht von Montag auf Dienstag wur-

ben aus einem Reller im Diftrift "Ronigftubl" 2 Centner Birnen geftoblen. - In den letten Tagen wurden in einer Billa ber Abeggstraße aus einer Waschbutte weiße Damenhemben, Damenunterhofen, weißer Unterrod, Tifchtucher, Gervietten, Sandtücher und Taschentücher gestohlen. - Ein angeblicher Monteur Ramens Chulefi, ber fich in ber Bermannstrage eingemiethet batte, berschwand unter Mitnahme von 32 A baarem Gelb und berschiebener anderer Gegenstände, die er einem Jimmernachbar ge-

D. Betrug. Der Maler Philipp Schafer aus 23 i e & b a b e nt batte am 30. Dezember einem Gartner in Babibach mit einem gefälichten Briefe auf ben Ramen eines Solsbanblers 6 Mart abgeschwindelt. Der Gartner befam, nachdem er bas Gelb bergegeben, Bebenten, fuhr Schafer mit bem Rab nach und nahm ihm bas Gelb wieber ab. Der Angeflagte wurde gestern bon ber Mainger Straftammer gu 6 Bochen Gefangnig berur-

3. Sahrrabbieb erwifcht. Gin guter Jang ift einem biefigen Criminalbeamten gelungen. Bei einem Sahrrabhanbler erichien geftern Rachmittag ein gut gefleibeter Dann und bot bemielben ein "Ablersahrrab" jum Bertanfe an. Er forberte junadit 50 K. ging bann aber mit bem Breise herunter. Bahrend er mit bem Raufmann unterhanbelte, ericbien ein Criminalbeamter, welder von Beit gu Beit bie biefigen Sabrrabbanbler auffucht, um Recherchen anguftellen. Dem Beamten tam nun ber Bertaufer verbachtig bor und er frug ibn, ob bas Rab fein Gigenthum fei, Mis er hierauf ausweichende Antworten erhielt, wurde ihm bie Sache erft recht verbachtig. Der Beamte forberte beschalb ben Bertanfer auf, fich auszuweisen und auf bas Revier mitzugeben. Daraufbin erhielt er freche Antworten. II. A. wurde ihm gejagt: 3d gebe mit, bann wird man feben, daß bie Wiesbabener Boligei wieber einmal einen Uebergriff gemacht bat." Bei einer telephonischen Unfrage an die Frantfurter Ablerwerte ftellte es fich beraus, bag bas Rab erft 1900 gebaut ift, und baber nicht icon an ber Beit im Befige bes Berhafteten fein tonnte, bie er angab. Bei weiteren Rachforschungen gab ber Berhaftete endlich su, das Rab am Morgen in Maing gestohlen gu haben. Derfelbe entpuppte fich bann als ein früherer Boftaffiftent; er ift jest Reifenber. Gein Rame ift Berghaufer. Er wurde nach Mains gebracht.

Die neuefte Rummer der Balangenlifte fur Militar-Unwarter ift ericbienen und liegt in unferer Erpedition gur unentgeltlichen Ginficht offen.

+ Dotheim, 5. November. Rach bem Zugug und ben im letten Jahr entftanbenen Reubauten gu urtheilen, mußte ber biefige Ort wieber erheblich gewachsen fein, was benn auch die am 27. Ottober b. 38. erfolgte Berfonenftanbsauf. nahme beftatigt bat. Diefelbe bat namlich bas Ergebnis bon 5044 Seelen, wovon auf mannliche über 14 Jahre 1493, auf weibliche über 14 Jahre 1506 und Rinber unter 14 Jahre 2045 entfallen. Rach ber Bolfsgablung am 1. Dezember 1900 hatte ber hiefige Ort eine Seelengahl von 4342 und die Bersonenstands-aufnahme von 1901 ergab 4746 Seelen. Somit ift die Einwobnergabl in einem Beitraum bon noch nicht 2 Jahren um 702 Seelen geftiegen, mas für eine Landgemeinde eine gang enorme Bunahme ift. hiernach ift bie Gemeinde Dogheim nicht allein bie größte Landgemeinde bes Landfreijes Biesbaben, sondern fie fteht in der Einwohnersahl über einer gangen Reihe bon Stabten im Regierungsbegirt Wiesbaben. Bu wünschen ware, wenn mit biefer Seelengunahme auch bie Steuerfrafte fich entsprechend bermehrten; leiber aber ift bies nicht ber Fall, inbem bie fammtlichen Sabrifbefiger etc. in Biesbaben ihren Wohnfit

denbe Ginnahme weit babinter gurudfteht. kette Celegramme

haben und ber Lowenantheil ber bon ihnen gu gablenben Steuer

borthin fällt, mabrend bier bie Schullaften etc. burch ben Bugug

ber arbeitenben Bebolferung rapib junehmen und bie bementfpre-

Selbftmorb. \* Franffurt a. DR., 6. Rovember. Der Spediteur DR e nfinger aus Sachsenhausen bat fich gestern Abend im Stabtwalde erichoffen. Das Motiv ber That ift Lebens-lleberbruß. Rolner Ergbijchofmahl.

= Roln, 6. Rovember. Weihbischof Dr. Fifcher murbe beute jum Erzbijchof bon Roln g e m a b I t.

Die Crebite für Transbaal. . London, 6. Robember. Das Unterhaus begann gestern Abend 9 Uhr feine Gigung mit ber Berathung ber C rebite für Transbaal. Rach einer Rebe Gir Billiam Sarcourts ergriff Rolonialminifter Chamberlain unter großem Beifall bas Wort. Der Minifter erflarte, es fei bas lette Mal, baj er bor feiner Abreife nach Gubafrita bor bem Saufe ipreche. Er fei fich ber Bichtigfeit feiner Diffien voll bewußt. Der Minifter ftellte feft, bag ber Rrieg England 258 Deillionen Bfund Sterling gefoftet bat. Er brudte fein Bertrauen in bie Bufunft and und beriprach bie Bereinigung ber fubafrifanifchen Rolonien in eine einzige unter ber Oberhoheit Englands. Um 12 Uhr Rachts wurde ber Erebit ohne Abstimmung an g eпршшен.

\* Wien, 6. November. Das "Berl. Tagebl." melbet: Die geftrige Landtagswahl in Wien ichloß mit einem ichweren Berluft der freifinnigen Partei ab. Trot aller Anftrengungen gingen die letten zwei Bahlbezirke Biens, die noch durch freisinnige Abgeordnete vertreten waren, nämlich die innere Stadt und die Leopoldstadt, verloren. Dies bedeutet aber einen Berluft von 8 Mandaten, da die innere Stadt 6, die Leopoldstadt 2 Abgeordnete wählt. Dieser Erfolg ift bauptfächlich ber Unterftützung ber Chriftlich Sozialen durch die hobe Geiftlichkeit, welche in ber inneren Stadt großen Einfluß hat, zuzuschreiben. Einige Erfolge der deutschen Bolfspartei in den Landgemeinden kommen nicht in Betracht, da fie die Bermehrung der Chriftlich-Sozialen nicht auf-

" Wien, 6. November. Die Berlobung der Erzherzogin Elifabeth mit bem Bringen bon Liechtenftein findet nach den neuesten Dispositionen am 8. November im Luremburger Schloffe ftatt. Pring Liechtenftein wird beute vom Raifer in besonderer Audienz empfangen werden.

= 9855a, 6. November. Das Schwurgericht fprach bem Morber Bibal, ber im letten Dezember gwei Franen gemorbet und brei andere ju morben versuchte, bas I o b e 8 u rthei

\* Rom, 6. Rovember. Die "Tribuna" berichtet, daß die Regierung bereit fei, England die Erlaubniß zu ertheilen, Truppen über italienisches Gebiet ju senden, um eine neue Erpedition nach bem Somali-Lande gu unternehmen. Der Bortlaut des Abkommens ift jedoch noch nicht festgestellt,

= New-York, 5. Robember. Die Demofraten behaupten, bei ben Bablen in Rew-Jorf feien Betrugereien borgefommen, und drohen, bei den Gerichten Anflage gu erbeben.

Rew-Perfeb, 5. Robember. Unter ben 10 Congreß. Mitgliedern murben 7 Republifaner gewählt, die bamit die Majorität in der gesetgebenden Körperschaft des Staates haben. Der Berluft der Republifaner im Anthrazitkohlengebiet bon Pennfulvanien ift nicht fo groß, als angenommen wurde. Republifaner wurden in Indiania, 30wa, Minnesota, Rord- und Giid-Dafota, Utah und Bafbington gewählt, Demofraten in Birginia, mit Ausnahme eines Rongregmitgliedes, Georgia, Louifiana, Miffouri und Teras. Rady dem letten Bahlbericht von heute Nachmittag 7 Uhr fest

fich der Kongreß aus 197 Republikanern, 3 Republikaner nicht eingerechnet, welche in Bennfplvanien auf Grund von Fujionsliften gewählt wurden, und 177 Demokraten gufammen. 9 Bahlergebniffe find noch unentschieden.

= New-York, 5. November. Die Bahl der bei der Erplofion am Madifon Square Berwundeten beträgt achtsig. Mehrere find jo schwer verlett, daß sie kaum mit dem Leben davonkommen dürften. Im Bellevue Sofpital wurden heute allein fieben Beine amputirt. Mehreren Personen mußten beide Sande abgenommen werden.

Cieftro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Feuilleton: Chefrebafteur Morig Schaefer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

#### Musgug aus dem Civilftande:Megifter der Stadt Bies. baden vom 6. Rovember 1902.

Geboren: Am 30. Oftober dem Hausdiener Rarl Schäfer e. L., Hilda Amalie Maria Bertha. — Am 3. November dem Schloffergehülfen Rifolaus Juft e. G., Matthias Josef Bilhelm Beinrich. - Am 31. Oftober dem Monteur Ludwig Klein e. T., Wilhelmine Karoline. — Am 6. Rovember dem Schloffergehülfen Georg Schleich e. G., Georg 3acob Budo. - Am 29. Oftober bem Schloffergehülfen Beinrich Chriftian e. S., Seinrich. - Am 4. November bem Taglobner Adam Fath e. S., Karl Martus Martin.

Mufgeboten: Der Taglöhner Anton Schermuly gu Biebrich mit Anna Margarethe Schaumann das. — Der Maschinenmeister Georg But zu Frankfurt a. M. mit Katharine Margarethe Barbara Rieger hier. — Der Landmesser-Assiftent Beinrich Beul bier mit Elife Hohmann bier.

Berehelicht: Der Raufmann Morit Rosenthal bier mit Mathilde Baer hier.

Geftorben: Am 3. November Juhrfnecht Emil Roth, 24 3. — Am 5. November Malwine geb. Gliid, Bittive des Rentmeisters a. D. Otto Fren, 90 3. — Am 5. Rovember Elifabeth, T. des Packers Gotthilf Leffler, 5 3. — Am 5. November Elifabeth, T. des Geschäftsreisenden Bilbelm Schneider, 2 3. — Am 4. November Ottilie geb. Günfte, Chefrau des Friseurs Heinrich Knolle, 32 3. — Am 5. November Taglobner August Großmann, 57 3.

Ral. Stanbesamt.

Rirchliche Angeigen.

Sonagoge: Michelsberg. 36raelitifche Gultusgemeinbe. reitag Abenbe 4.30 Ubr. Sabbath Morgens 9, Rachm. 3, Abends 5.40 Uhr.

Wochentage Morgens 7, Rachm. 4.30 Ubr. Die Gemeindebibliothef ift geöffinet: Sonntag von 10 bis 10.30 Ubr. Mit-Bornelitifche Gultusgemeinde. Spnagoge: Friedrichftr, 25.

Freitag Abends 4.30 Uhr. Sabbath Morgens 8.15, Rachm. 3, Abends 5.40 Uhr. Wochentage Morgens 7, Abends 4.30 Uhr.



# Altist. Cultusgemeinde.

Die herren Gemeindemitglieder werden hierdurch gu einer am Countag, d n 16. November b. 38., Bor-mittags 10 Uhr, im Gemeindelofale stattfindenden

# Generalversammlung

ergebenft eingelaben.

Tagedorbunng:

1. Reuwahl bes Raffirers. 2. Sonftige Gemeindeangelegenheiten.

Bei ber Bichtigfeit ber gur Berathung gelangenden Gegenstande ift gabireiches Ericheinen ber herren Gemeinbemitglieder bringend nothwendig.

Biesbaden, ben 6. Rovember 1902.

Der Borfigende bes Borftanbes:

Mager Baum.

freitag, den 7. Houbr. cr., Mittage 12 Mhr. werde ich in dem gofe des Baufes Aheinftr. 24 dahier auf Grund verweigerter Junahme

ein Bferd (guche mit Bleff) öffentlich bestimmt verfteigern.

Eifert, Gerichtevollzieher.



Ericheint täglich.

# der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Bicebabener Berlageanstalt Emil Bommert in Bieebaben. - Gefchafteftelle: Da witineftrage &

Rr. 261.

Freitag, den 7. Robember 1902.

17. Jahrgang.

### Umtlicher Theil.

### Befanntmachung.

Die herren Stabtverordneten merden auf Freitag, ben 7. Robember 1902, Rachmittage 4 Uhr.

in ben Bürgerfaal bes Rathhaufes ergebenft eingelaben. Tagesordnung.

1. Untrag bes Dagiftrats auf grundfabliche Genebmigung ber Bereinbarungen mit ben Minifterial Rommiffaren, betr. den Babnhofe-Reuban. Ber. ber bestellten Rommiffion.

2. Erflärung des Rednunge-Brufungs-Ausichuffes, Die Mitmirfung der Stadtverordneten bei den Raffenrevifionen

3. Ein Baudispensgefuch betr. Errichtung eines Bohnbaufes an ber Marftrage.

4. 3mei Bluchtlinienplane, betr.

a) die Ballgarterftrage,

b) die in hiefiger Gemarfung liegende Theilftrede einer Thalftrage nach Biebrich.

5. Seftjegung von Fluchtlinien für einen Berbinbungs. weg swiften der Mlwinen- und verlangerten Beethovenftrage. Ber. B.- 21.

6. Gin Gejuch mehrerer Inftallateure um Ertheilung ber Rongeffion fur Sausinftallationen im Unichluß an bas ftadtifche Elettrigitatowert. Ber. B.-A.

7. Gine Unfrage ber Stadtberordneten Dr. Rurg, Mollath und Bint, betr. Grunderwerb gur Erbreiterung ber Langgaffe, Ede Goldgaffe. Ber. &. A.

8. Bertauf ftadtifder Grundflachen an ber Balluferftrage. Ber. F. 21.

9. Ginrichtung eines Bochenmarttes auf bem Buremburgplat, fowie Errichtung einer neuen Accifeauffeherfielle. Ber. D.- 21.

10. Reumahl eines Stellvertreters für ben Schiebs-

mann des 1. Begirls. Ber. B.-A.
11. Anhörung der Stadtverordneten Berfantmlung fiber die feste Anfiellung bes Militaranwarters Leutel als Merifeauffeher.

Wiesbaden, den 3. November 1902.

#### Der Borfigende ber Ctabtverordneten Berjammlung.

Befanntmachung. Die Berjonenstandeaufnahme betr.

Unter Bezugnahme auf unfere Befanntmachung bom 18. d. Mts. maden wir barauf aufmertfam, bag am Montag, ben 27. b. Mts., mit der Gingiehung ber ausgegebenen und ordnungemäßig ausgefüllten Berionenftandeverzeichniffe begonnen wird. Die Sauseigenthumer und Familienvorftande find dafür berantwortlich, bag bie Bergeichniffe richtig aufgestellt und rechtzeitig zum Abholen bereit gelegt werben; auch ersuchen wir biefelben, ben mit dem Ginjammeln der Berjonenftanbe: verzeichniffe beauftragten Berfouen Die gur Bes richtigung reip. Ergangung ber Bergeichniffe etwa noch erforberlichen Angaben gu machen.

Dabei meijen mir wiederholt darauf bin : 1. Daß jeder Befither eines bewohnten Grundftuds over vellen Bertreter verpflichtet ift, der mit der Mufnahme bes Berfonenftandes betrauten Behörde, die auf bem Grundfilld vorhandenen Berjonen mit Ramen, Berufs- ober Erwerbsart anzugeben.

2. Dag die Saushaltungsvorftande ben Sausbefigern oder deren Bertretern die erforderliche Mustunft über die gut ihrem Sausftande gehörigen Berjonen einichlieflich der Untere und Schlafftellenmiether gu ertheilen haben.

Wer diefe bon ihm geforderte Auslunft bermeigert ober ohne genligenden Entschuldigungegrund in der gestellten Brift gar nicht oder unvollständig oder unrichtig ertheilt, wird mit einer Gelbftrafe bis gu 300 Det. beftraft. (efr. §§ 62 und 68 des Ginfommenfteuergefetes vom 24. Juni 1891.)

Biesbadeu, ben 24. Oftober 1902.

Der Magiftrat. In Bertr. : Def.

3213 Befanntmachung

3m Sinblid auf die bevorstehende Binteregeit werden die Intereffenten baran erinnert, die in Garten liegenden Bafferleitungen ac. ju entleeren und Sausleitungen ac. foweit erforberlich mit ausreichenben Schupporrichtungen gegen Einfrieren gu verfeben, wobei bas Anbringen eines Thermometere empfehlenswerth ift.

Insbefondere mache ich auf die in Reubauten borhanbene große Befahr aufmertfam.

Biesbaden, den 31. Oftober 1902.

Die Direttion

ber ftabt. Baffer-, Gas- und Gleftricitatsmerte.

#### Befanutmachung.

Der hinter ben Saufern Blücherftrage 12-28 bergiebende und in die Goebenftrage einmundende Feldweg,

Lagerb. Ro. 9094, 6000 foll von A fiber B, bis C ber hier vorliegenden Beichnung eingezogen werden.

Es wird dies gemäß § 57 des Buftandigfeits-Bejeges bom 1. Auguft 1883 mit dem Anfligen gur öffentlichen Renntniß gebracht, daß Ginmendungen hiergegen innerhalb einer mit bem 7. diefes Monats beginnenden Frift von 4 Boden bei bem Dagiftrat bier ichriftlich vorzubringen, ober gum Protofoll gu erflaren find.

Die Beidnung liegt mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhauje, auf Bimmer 51, jur Ginficht aus. Biesbaden, den 1. Rovember 1902.

Der Oberbürgermeifter.

Befanutmachung Die Berjonenftande Unfnahme betreffend.

Diejenigen biefigen Einwohner, bei welchen die Sausliften bom 27. Oftober noch nicht abgeholt fein follten, werden hiermit gebeten, diefelben umgehend auf Bimmer Rr. 36, 1. Stod bes Rathhaufes geft. abgeben laffen gu mollen.

Wiesbaden, den 6. November 1902

Der Magiftrat. 3. 3.: Def.

Befanntmachung. Bei bem ftabtijden Leibhaufe babier ift bie Etelle eines Tagatore für Golb., Gbelmetalle ze uen gu bejeten.

Edriftliche Bewerbungen um Dieje Stelle find bis gu bem 10. Dovember b. 38. in bem Leih. hanje eingureichen.

Wiesbaden, den 1. November 1902. Die Leibhaus Teputation.

# Städt. Bolfsfindergarten

(Thunes-Stiftung). Gur den Bolfefindergarten follen Dofpitantinnen au-genommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, jo daß fie in die Lage tommen, fich ipater ale Rinbergartnerinnen in Familien

ihren Unterhalt gu verschaffen. Bergütung wird nicht gewährt.

Anmeldungen werden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage gwifchen 9 n. 12 Hhr, entgegengenommen.

Wiesbaden, den 19. Juni 1902. Der Dlagiftrat.

Etadt. öffentliche Gater Rieberlage.

In die ftabt. öffentliche Buter-Rieberlage unter bem Merife-Amts. Gebande, Rengaffe Rr. 6a bier, werden jebergeit unverdorbene Waaren gur Lagerung aufgenommen.

Das Lagergeld beträgt gebn Big. für je 50 kg und Monat. Die naberen Bedingungen find in unferer Buchhalterei, Gingang Reugaffe Rr. 6a, gu erfahren. Stabt. Accife Mmt.

Befanntmachung.

Mu unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir von jest ab frei ins Dans: Riefern-Mugiinbeholg,

geschnitten und fein gemalten, per Centner Dt. 2.20. Gemifchtes Mugundeholg,

geschnitten und gespalten, per Centner Dit. 1.80. Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bor-

mittage gwifden 9-1 und Nachmittags gwifden 3-6 Ilb. entgegengenommen. Biesbaden, ben 26. Januar 1902. Der Dagiftrat

Befanntmachung.

Der zwifden der vierten und funften Gewann "Bleibenftabtermeg" belegene Feldmeg Ro. 8698 bes Lagerbuchs bon 3 a 31,25 qm foll eingezogen werben.

Es wird dies gemaß § 57 bes Buftandigfeiteges ebes bom 1. August 1883 mit bem Anfligen hierdurch gur öffentlichen Renntniß gebracht, daß Ginwendungen gegen bie Gingiebung innerhalb einer mit dem 31. Oftober b. 36. beginnenben Frift bon bier Bochen, bei bem Magiftrate ichriftlich borgubringen, ober gum Brotofoll gu erflaren find.

Gine Beichnung liegt innerhalb biefer Beit im Rath. haufe, auf Bimmer 51 mahrend ber Bormittagebienftftunden gur Ginficht offen.

Wiesbaden, ben 22. Oftober 1902.

Der Oberbffrgermeifter.

#### Befanntmachung

Der Fruchtmarft beginnt mabrend der Bintermonate - Oftober bis einschlieglich Dars - um 10 Uhr Bor-

Stäbt. Mecije. Amt.

#### Berabreichung warmen Grubitads an arme Eculfinder.

Die bor Jahren nach bem Borbilbe anderer Stabte auf Anregung eines Menichenfreundes jum erftenmale eingeführte Berabreichung warmen Frühftuds an arme Schulfinber erfreute fich feither ber Buftimmung und werfthätigen Unterftugung weiter Areife ber hiefigen Burgerichaft. Bir hoffen baber, bag ber erprobte Boblthatigfeitofinn unferer Mitburger fich auch in biefem Binter bewähren mirb, inbem fie uns bie Mittel gufliegen laffen, melche und in ben Stand feben, jenen armen Rinbern, welche gu Saufe Morgens ebe fie in bie Schule geben, nur ein Stud trod-nes Brob, ja mitunter nicht einmal bies erhalten, in ber Schule einen Teller Safergrug-Suppe und Brod geben laffen gu tonnen.

Im vorigen Jahre tonnten burchichnittlich taglich 459 von ben herren Reftoren ausgesuchte Rinber wahrend ber falteften Beit bes Winters gespeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen Bortionen betrug nabegu 36300.

Wer einmal gefehen bat, wie die warme Suppe ben armen Rinbern ichmedt und bon ben Mergten und Lehrern gebort bat, welch' gunftiger Erfolg für Rorper und Beift ergielt wirb, ift gewiß gerne bereit, ein fleinse Opfer fur ben guten Bmed au

Bir haben baber bas Bertrauen, bag wir burch milbe Gaben - auch die fleinfte wird danfbar entgegen genommen bie Lage berfest werben, auch in biefem Jahre bem Beburfniß au

lleber bie eingegangenen Beitrage wird öffentlich quittirt werben.

Gaben nehmen entgegen bie Mitglieber ber Armenbeputation: herr Stadtrath Juftigrath Dr. Be r g a 8, Luifenftrage 20. herr Stadtverordneter Dr. meb. C u n t, Rl. Burgftrage 9,

herr Stadtverordneter Oberfileutn. a.D. b. Detten, Abelhaibitraße 62, herr Stabtverorb. Gaftwirth & r o I I, Bleichftrage 14, herr Stabtverorb. Renter Rimmel, Moripftrage 29,

herr Begirtsvorsteber Dargerie, Raifer Ring Nr. 86.

Derr Bezirfsvorsteher 3 a c o b i, Bertramstraße 1, Derr Bezirfsvorsteher 3 o I I i n g e r, Schwalbacherstr. 25, Derr Bezirfsvorsteher B e r g e r, Mauegasse 21,

herr Bezirfsvorsteher R um p f, Saalgasse 18, herr Bezirfsvorsteher E. M üller, Jelbstr. 22, herr Bezirfsvorsteher St. Hoffmann, Westenbstraße 20,

Berr Begirfsvorfteber G ch r o b e r, Emferftrage 48, fewie bas ftabtifde Armenbureau, Rathhaus, Bimmer

Rr. 12 und ber Botenmeifter, Rathhaus, Bimmer 19. Berner haben fich jur Entgegennahme bon Gaben gutigft be-

herr Raufmann Soflieferant Anguft Engel, Sauptgefcaft: Taumsftrage 14, Zweiggefchaft Bilbelmftr. 2, herr Raufmann Emil Dees jr., Inhaber ber Firma Rarl Ader

Rachfolger, Große Burgitraße 16, herr Kaufmann A. M o I I a t h, Michelsberg 14. Derr Kaufmann E. Schend, Inhaber ber Firma C. Roch, Ede Wichelsberg und Kirchgasse,

herr Raufmann Bilbelm Unbersagt, Langgaffe 30. Wiesbaben, ben 18. Oftober 1902.

Ramens ber ftabt. Armen-Deputation. Rorner, Beigeorbneter.



Cyclus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorrag. Konstler-Freitag, den 7. November 1902, Abends 71/2 Uhr:

# III. KONZERT

Leitung: Herr Louis Lüstner. Städtischer Kapellmeister und Königl. Musikdirektor. Solisten: Herr Moriz Rosenthal, Hofpianist,

Herr Henri Marteau aus Genf (Violine). Orchester: Verstärktes Kur-Orchester. PROGRAMM.

1. Die Fingalshöhle", Konzert-Ouverture . . Mendels 2. Konzert in E-moll für Klavier mit Orchester . Chopin. Herr Rosenthal.

3. Konzert in D-dur für Violine mit Orchester . Beethoven.

Herr Marteau. 4. Klavier-Vortrag:

a) Aria .
b) Tarantella (Stumme von Portei) . . R. Sehumann. - Liezt. Herr Rosenthal.

5. Viollin-Vorträge: a) Gavotte-Rondo ) aus der Sonate : 3. 8. Bach. b) Praeludium in E-dur Herr Marteau.

Eintrittspreise:
I. nummerirter Platz: 5 Mk.; II. nummerirter Platz: 4 Mk.;
Gallerie vom Portale rechts: 2.50 Mk.; Gallerie links: 2 Mk.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des grossen Saaies und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.
Städtische Kur-Verwaltung.

#### Fremden-Verzeichniss vom 6. November 1902. (aus amtlicher Quelle.)

Block, Wilhelmsrasse 54. von Schmeling, Fr. Niebusch von Mutzenbecher, Berlin

Einhorn, Marktstrasse 30 Wits Zürich Gabriel, Hamburg Gunther, Berlin Haring, Harzburg

> Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse

Reidenbach, Köln Gerstenfeld Köln v. Poczykowski, Köln Fink, Vachingen Zimmermann, Frankfurt Doflein Berlin Costinesen, Bukarest Zürche, Colmar Helft, Colmar Kalderoni, Rheydt Einhend, Frankfurt Geiger, Karlsruhe Loh m Fr., Frankfurt

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Strandberg, Stockholm Thomée, Malmö Hollender, London Stern, Offenbach

Erbprinz, Mauritiusplatz Schulz, Biebrich Engler Hamburg Wiegund, Bingerbrück Frommberg, Seiters Barthel, Offenbach Goldfisch, Ulm

Grüner Wald, Marktstrasse Sulzbacher Fürth Fokke, Köln Kästle, Darmstadt Steltner, Berlin Keil, Wien Leuphold Plauen Hübner, Gotha Siebert, Frl., Gotha Halfmann, Barmen Kessel Altenburg Levy, Berlin Lleban, Leipzig Welsch, Mannheim Böckelmann, Herford Wartenberger Berlin Hamburger, Frankfurt v Altnete, Hirschberg Schlotterbeck, Stuttgart

Happel, Schillerplatz 6 Lederer, Ruerbach Berben, Merzig Stell m Fr. Berlin Lutz, Freiburg Stock Karlsruhe Wentzel, Posen

Hotel Hohenzollern Paulinenstrasse 10. Landsberger in Fr. Berlin v Richter m Fr. Berlin Ittenbach, Berlin

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17 Lindgens in Fr Mühlheim Pestrowo, m Fam, Russland

Kölnischer Hof. Kl. Burgstrasse von Russt, Wittenberg

Krone, Langgasse 36 Willner m. Fr. Russland

Mehler, Mühlgasse 3. Dulon Colmar Hildebrand, Posen Henschke, Berlin

Metropole u. Mon . ol. Wilhelmstrasse 6 u. 3 Hotel Nassau (Nassauer (lof), Kaiser Friedrichplatz 3 Bünger, Brelin Humbert, Paris Bossi, Paris Wenzel m Fr., Kreuznach Meisner, Köln Mainzer, Darmstadt

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-2 BritninghausFr m. Sohn, Wervon Heider m Fr, Ludwigsburg von Plettenberg, Oeringhausen

Nonnenhof. Kirchgasse 39-1! John Berlin Stern, Frankfurt Ruminski, Mannheim Dürkes, Mannheim Löwenstein, Mannheim Engelmann, Weilburg Kirchmaier Weilburg Werner, Grossbreitenbach Weidinger, Nürnberg Andereya, Rheydt Albrecht: Rathenow Carstens, Berlin Hentel, Elbing

Pariser Hof. Spiegelgasse 9 Barre, Frl, England Lange Fr., Ranrig

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5 Urban Frauenstein Kowalik, Kelsterbach Blum, Worms Christ, Frankfurt Lenz, Berlin Brinkama Geestemünde Fuld, Westerburg Mink, Reichenbach Metzger, Mainz

9lr. 261.

Zur neuen Post, Baunhofstrasse 11 Blankertz, Crefeld Hess Ordorf Groth, Nürnberg

Zur guten Quella, Kirchgasse 3 Rinow, Halle Petsch, Halle Jung, Michlen Reuter Heidelberg Gez, Fr, Gahié Geitesverdies, Fr., Gahié Schuchardt Bielefeld

Quisisana, Parkstrasse 4, 5 und 7 Comyn m Fr. London Masters. Frl, London Yewdall, Fr m. Tocht, Yorkshire von Rath Fr. Koberwitz von Groevenitz, Stift Wilda von Dresky, Charlottenburg von Eck, Düsseldorf von Prittwitz u Gaffron, Strassburg Siebel, Oberhausen

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Lindner, Dresden Schuler, Mainz Koch, Minchen

Rhein-Hotel. Rheinstrasse 16 von Langenthal m. Fr, Breslau Mayer, Dortmund

Hotel zum Rheinstein Jones London Salmon, Duisburg

Schutzenhof, Schützenhofstrasse & Mehrens, m Fr., Neumünster Schudy, Metz Willfing, Borken

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5.

Fuhr Strassburg Brethiot Paris Pfaff, Frankfurt Baumann, Zellenhausen Hingelmann, Eltville Hauch, Hockwege Baab, Alzey Fischer, Leipzig

Spiegel. Kransplatz, 10. Spandau, Düsseldorf

Tannhäuser, Bahnhofstrasse S Leutfeld, Niederlahnstein Kampfrad, Köln Lürges, Bonn Kaufmann m Fr., Mannheim Rath, Grünthal Schwarzkopf, Würzburg Leidig, Auerbach Macco, Auerbach Lang, Stuttgart Götting Köln

> Taunus, Hotel, Rheinstrasse 19

Baumwald, Köln Schumann, Rennsheim Ostermayer, Nürnberg Lüderitz m Fr., Tanga Meyer, Strassburg Voydt, Berlin Schraube Magdeburg Beneke, Grunewald

Victoria, Wilhelmstrasse I Lessing, Fr m. Fam u Bed, Oberlahnstein Wallat, Fri Oberlahnstein von Below Berlin

Vogel, Rheinstrasse 27 Krauss, Görlitz Elekers, Vohwinkel König, Berlin

Weins, Bahnhofstrasse 7. Rothe, Frankfurt von Vallet, Frankfurt Sendler, Stettin Bernhard, Darmstadt Reiss-Eberhardt Gimmeldingen

Westfälischer Bod. Schutzenhofstrasse vom Briick, Laur

In Privathäusern Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30 Opp, Hochspeier Pension Albany, Kapellenstrasse 2

Nathansohn m Tocht., Peters

Grosse Burgstrasse & Nolte, Wilhelmshufen Elisabethenstrasse 23. Spangenthal m Fr, Amsterdam Villa Garfield, Mozartstrasse Ia Knak, Charlottenburg

Merkel, Neupfalz Pension Grandpair, Emserstrasse 13. Henkel, Wetzlar Jaeger Frl, Elberfeld Wachendorff Berlin Rappaport, Charlottenburg Pension Herma,

Taunusstr. 55 Moschkowitsch, Fr m Tocht, Moskau Prof. Pagenatechers Klinik, Elisabethenstrasse 1.

Kaulen, Torgau Moore Fr m Sohn, Virginia Pierce, m. Fam, Portland Voss Frl, London Smith London

Villa Prinzessin Louise Sonnenbergerstrasse 15 Dusenbery, Fr., San Francisco Louis, m Fam, London Baronin von Arnswaldt Fri London

Querstrasse 3. Kätzlmeier Neu-Ulm Villa Stillfried, Hainerweg 3 Schenek, 2 Frl., Altona Augenheilanstalt für

Arme. Schorr, Wilhelm, Girsheim Ohlenmacher Elisabeth Panrod Baier Clara, Zahlbach

3753

Schmidt, Heinrich Grenzau Horn Johanna Willmenrod Ahlbach, Franz, Hadamar Münch Heinrich Ems Usinger Wilhelm, Oberems Jung, Margarethe, Gödenroth Dorn, Heinrich Ennerich Seibert, Katharina Baumholder Heyll Julius, Stolberg

Biehhof. Marttbericht für bie Boche vom 30. Ottober bis 5 Rovember 1902.

Diebgating	Ø5 marcu aufge- tricken Stüd		Prei fe	sen — 66s SRC. 1954 SRC. 196.				Knarectung.
Doffen Kühe Schweine . Land-Kalb. Maft- Hämmer	118 192 790 489 945	пппп	60 kg Schladt- grwißt. 1 kg Schladt- grwidt.			1	39 40 64 28	

Marttbericht.

Ctabtifche Colachthand. Berwaltung.

\* Wiesbaden, 6. Nov. Auf dem beutigen Fruchtmartt galten 100 kg Dafer (alter) -. - M. dis -. - M., (neuer) 14.80 M. bis 15.20. Bit. Hen 100 kg 6.80 Mt. bis 7.40 Mt. Strob 100 kg 4.80 Mt. bis 5.20 Mt. Angefabren waren 18 Wagen mit Frucht und 29 Wagen mit Strob und Ben.

### Michtamtlicher Theil.

Befanntmachung.

Camftag, ben 8. und Freitag, ben 21. b. Die, jebes. mal Rachmittage 3 Uhr, werben in bem Berfieigerungslofale Bleichftrage 1: verschiedene Mabilien öffentlich zwangsweise versteigert. Biesbaden, ben 5. Rovember 1902.

Die Bollziehungsbeamten:

Crecelius, Steigerwald und Braun.

Befanntmachung. Freitag, ben 7. Rov. 1902, Mittage 12 Hhr werben in bem Berfteigerungslofal, Rirchgaffe 23, 1 Schreibtifc, 2 Coptas, 1 Rommobe, ein Tifch

öffentlich zwangemeife verfteigert. Biesbaben, ben 6. Rovember 1902. Echweighofer, S. Berichtebollgieber.

Bekanntmachung

Freitag, den 12. Dezember 1802, Rach-mittage 3 /2 Uhr wird bas den minderjährigen Rindern bes Tunders Friedrich Lerch in Dobbeim

1. Muna, 2. Wilhelm, 3. Bermann Berch gehörige zweiftodige Bohnhaus mit Anieftod, einem Stall und hofraum mit Garten, belegen in Dopheim, gwifchen Chriftian Beig Bittme und Friedrich Gilberrijen, tagirt gu 37000 Mart, im Rathhauszimmer gu Dotheim öffentlich smangsmeife berfteigert.

Biesbaben, ben 30. Oftober 1902. 3749 Ronigliches Umtegericht 12.

#### Sonnenberg. Befannimachung

über Abhaltung ber Berbittontrolberfammling'n 1902. Bur Theilnahme an den Berbittontrolier ammlungen merben berufen :

a) bie gur Disposition ber Erfatbeborbe Entlaffenen, b) die gur Disposition ber Truppentheile Beurlaubten, c) fammtliche Dannichaften ber Referve (mit Ginichlug

ber Mannichaften ber Referve ber Jagerflaffe A aus den Jahrestlaffen 1890-1894),

d) die Mannichaften ber Land- und Geewehr I. Anfgebots, welche in ber Beit bom 1. April bis 30. Geptember 1890 in den aftiben Dienft getreten find.

Die geitig Gang- und Salbinvaliden, die zeitig Gelbund Garnifonbienftunfabigen, jowie die dauernd Salbinvaliben und die nur Garnifondienstfähigen ericheinen mit ihren Jahresflaffen.

Die bi figen Mannichaften haben am Dienftag, ben 11. Rovember 1902, Rachmittage 31/, Ilhr, im Exergierhause ber Infanterie-Raferne in Biesbaden, Schmalbaderftraße, zu ericheinen.

Muf bem Dedel jeben Militarpaffes ift bie Jahresflaffe bes Inhabers angegeben.

Bugleich wird gur Renntniß gebracht:

1. daß besondere Beorderung burch ichriftlichen Befehl nicht erfolgt, fondern dieje öffentliche Aufforderung der Beorberung gleich gu erachten ift ;

2. daß jeder Rontrolpflichtige bestraft wird, wenn er nicht

Wer durch Arantheit oder durch fonftige befondere bringliche Berhaltniffe am Ericheinen berhindert ift, hat ein bon ber Ortebehorbe beglaubigtes Befuch feinem Begirtofeldwebel baldigft eingureichen.

Die Enticheibung trifft bas Begirts-Rommando. Ber fortbleibt, ohne daß ihm die Genehmigung feines Bejuchs zugegangen ift, macht fich ftrafbar.

3. daß Mannichaften beftraft werden, wenn fie gu einer anderen als der befohlenen Kontrolberfammlung erfceinen ;

bag es berboten ift, Schirme und Stode auf ben Rontrolplat mitzubringen ;

baß jeder Mann feine Militarpapiere (Bag- und Buhrungezeugnig) bei fich haben mub. Connenberg, den 5. Rovember 1902.

Der Bfirgermeifter: Somidt.

Königliche Schauspiele. Greitag, ben 7. Robember 1902.

9. Borfiellung im Abonnement D. Minna von Barnhelm.

Luftfpiel in funf Atten von G. G. Leffing. Regie: herr Raupp. . Fel. Willig, . Fel. Doppelbauer. . Derr Leffler. Major bon Tellbeim . Paul Berner, gewesener Bachtmeifter bes Rajors

Rajors . . Derr Zollin. 3uft, Reitfnecht bes Majors . . . Derr Rudolpi herr Anbriano. Der Birth . Gine Dame in Trauer . Frt. Santen Miccaut be la Marlinidre . . . . herr Schreiner. Gin Beldjager Gin Diener bes Fraulein von Barnbelm herr Spieg. . herr Ebert. Mach bem 2. Afte finbet eine Baufe von 12 Minuten fatt.

Aufang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife. - Enbe nach 91/4 Uhr.

Camftag, ben 8. November 1902. 230, Borftellung. 10. Borftellung im Abonnement A. Götterdämmerung.

Mufit-Drama (3. Tag aus ber Trilogie: "Der Ring ber Ribelungen") in 3 Aufgugen und einem Borfpiele von Richard Wagner. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife.

Residenz=Theater. Direttion: Dr. phil. 5 Rauch. Freitag, den 7. November 1902. Abonnements-Borftellung. Bum 58. Male: Abonnements-Billets galtig.

Allt-Beibelberg.

Schauspiel in 5 Aufgugen bon Bilbelm Meyer-Förfter. In Scene gefeht von Dr. h. Rauch. Rart heinrich, Erbpring ban Sachlen-Rarisburg . Rubolf Bartat. Staatsminifter von haugt, Ercelleng . Dofmaricall Greiberr von Baffarge, Ercelleng Otto Rieniderf. Sans Sturm. Albert Rofenoin, Rammerberr Baron von Dieging . . hermann Rung. Theo Ohrt. Bauf Otto. Rammerberr bon Breitenberg Dr. phil. Buttner . Sing, Rammerbiener Graf von Afterberg ). Guftan Schnibe Rurt Engelbrecht, ). Rati Bilg, Mar Rebburg. bom Corps Sachfen . Bani Beglanb. Bing, ban Bebell, Saro-Boruffia . Robert Schulbe. Band Bilbeimb. Rüber, Gaftwirth . .

Grang Silb, Gerby Balben. Brau Rüber Gran Dorffel, beren Zante . Clara Braufe, Mlice Rauch. Reflermann, Corpabiener Albuin Unger. Cholermann, ) Richard Schmibt. Bafaien . Glang. Georg Mibri. Reuter, Rari Rubn. Menter, Mari Rugn. Mitglieder Deidelberger Corps Banbalia, Saro-Boruffa. Saronia' Gueftpbalia, Roenania, Suevia, Rammerberen, Offigiere, Mufitanten. Bwifchen bem 2. und 3. Aufzuge liegen vier Monate, zwifchen bem

3. und 4. Aufzuge zwei Jahre.
Rach bem 2. und 3. Atte finden größere Baufen flatt.
Der Beginn der Borstellung, sowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.
Ansang 7 Ubr. — Ende 10 Ubr.

#### Walhalla-Theater Wiesbaben.

215 1. Robember 1909, Abenbe 8 Hir: Gofffpiel bes Direftors Julius Dellar mit bem Berliner Apollo-Enfemble,

unter perfonlicher Leitung bes Direttore Abolf Riein, fowie bes weltberühmten eleftrifchen Ballets vom Theatre Folies Borgores in Baris (&. Darbin).
Rur noch turge Beit.

"Frau Luna."

Meber 100 Mitwirtenbe. Burlest-phantaftifche Musfattungs-Operette in 4 Bilbern bon Bolteu-Badere, Dufit von Paul Binde.

In Berlin über 500 Dal am Moollo-Theater aufgeführt. 1. Bilb : In ber Dachtammer, 2. Bilb : Gine luftige Fahrt. 3, Bild : Muf bem Monde. 4, Bild : Luna's Frengarten. Apotheofe,

3buna Bufebach, geb. Biegenwalg Maria, 3bre Richte bans Steppte, Mechaniter Cammermaper, Schneiber Bertha Mengel. Belig Duffer. Pannede, Stenerbeamter a. D. . Gran Luna . . Abolf Klinder, . Bucie Meblon. . . . . Bring Sternichnuppe . . Baul Bedert. Begleiter bes Bringen . Guften Fritid. Elfentomgin Gretchen Bottder. Mondelfen, Rometen. Firfterne, Mondichubleute, Dofftaat ber Frau Bung. 3m 4. Bilbe :

Reu! Bum erften Dale in Dentichland: Reu! Baftipiel bes berühmten electrifden Ballers (b. Sarbin) vom Theatre Bolles Bergeres in Baris.

Die Senfation des letten Winters!! Borber:

Die Gavonarden.

Operette in 1. Aft von 3. Offenbach. ançois, ein reisender Rramer . Bant Bedert. Drt ber handlung: Un ber Grenze Gubfranfreichs in ber Rabe einer größeren Stabt,

Aufang & Uhr. Enbe 101/4 Uhr. Conntage : 2 Borftellungen. Machmittage 4 Uhr und Abende 8 Uhr.





Unfere Mitglieder merden hiermit von dem Tode unferes langjährigen Ditgliebes

perru Wilhelm Greiner

gegiemend in Renntnig gefett, mit ber Bitte, fich gur Theilnahme an der Beerdigung am Camftag Bormittag, 101/2 Uhr, recht gahlreich in ber Turnhalle einfinden zu wollen. 3766

Der Borftanb.

Zu einem im Laute der nächsten Woche beginnenden

# Privat-Tanz-Cursus

werden noch Theilnehmer angenommen.

Hochachtungsvoll

Fritz Heldecker, Mauritiusstrasse 10.

Samftag, den 8. Hovember, Abends 81/2 Uhr, in Romersaal: Feier bes

# Stiftungsfestes,

beftebend in theatralifder Abendunterhaltung. Bejangsauf. führungen und Liederbortragen unter gatiger Mitwirtung bes Ronigt. Opernjangere Deren Schub, fowie Inftrumental-Rongert und Ball.

Die Mitglieber und beren Angeborige, fowie Freunde ber Wefell. fcaft werben gu recht gabireichem Befuche freundlichtt eingelaben, Der Borftanb.

Die Beranfialtung finbet bei Bier ftatt.



Bei ber am 1. Robember bs. 38. ftattgefundenen Biehung von Untheilicheinen für bie Beichaffung einer Turnhalle find folgende Rummern ausgelooft

4 39 73 100 142 147 206 219 222 267 350 363 421 426 469 491 513 526 530 532 605 778 779 796

821 866 884 894 973 992 1039 1046 Die betreffenden Betrage tonnen gegen Rudgabe ber Scheine bei unferem Raffirer, Beren &. Bogel, Emferftrage 69 in Empfang genommen werden.

Biesbaden, den 2. November 1902.

3772

Gesangverein "Wiesbadener Männer-Club"

Unseren werthen Mitgliedern und eingeladenen lieben Gästen zur Nachricht, dass wir das diesjährige Cox Stiftungatost 5.50 bestehend in

Vocal- und Instrumental-Konzert Theater-Aufführung und Ball am Sountag, den 9. November, Ab-nds pünktlich 8 Ubr, im Römer-Saal, Dotzheimerstr. 15, begehen Wir laden hierzu höflichst ein.

Wiesbaden, den 6. November 1902.

Der Vorstand. NB. Tombola findet nicht statt.

# Gute und billige Lebensmittel.

TOT CHI	SOUT THE	- WILL	Stelle erberente	m pr. Plu. oo pl.
Grie8	. 16		" Ringapfelr	. 00
Gerfte	. 14		" Corinthen	25 .
Steis	, 12		" 3wetichen	18 .
Rubelu	, 20		" Enltanine	n . 50 .
Baniermehl	, 20		" Birnen	18 .
Maccaroni	. 24		" Feigen	" " 25 "
Dafertrune	. 22		" Manbeln	1
Daferfloden	, 24		" Bohnen	19 .
Linfen	, 10		" Erbfen	" . 15 "
and the same of th	-	100 mg		-

Erites Frankfurter Conjunt Haus, Wellrinftrage 30.

Gaftipiel bes Direftors Julius Dellar mit bem Berliner Apollo-Enfemble, unter perfonlichen Leitung bes Direftors Abolf Rlein. Countag, 9. Robember, Rachm. 4 11hr,

bet fehr kleinen Dreisen : Ein Abenteuer im Harem.

Operette bon Baul Linde. Auftreten bes weltberühmten eleftr. Ballets. Borber :

> Die Savoyarden. Operette bon 3. Difenbad. Breife ber Blage:

Mi. -.50, 1.-, 1.50. Abende 8 Ilhr

bei gewölnlichen Breifen : Frau Luna.

# Bekanntmadung

Freitag, ben 7. November er., Bormittage 11 Uhr, werden im Berfteigerungolotale, Rirchgaffe 23

Bianino, 3 Biffets, 2 Cophas, 3 Divans, 8 Geffel, 1 Bücherschrant, 1 Spiegelichrant, 1 Raffenschrant, 1 Eisschrant, 4 vollft. Betten, 15 Femindes, verschiedene Teppiche, 4 Delgemalbe, 4 Schreibtische, 1 Schreibseffel, 2 Bertifows, 4 Bajchfommoben, 3 Rommoben, 1 Toilette, 10 Spiegel, 1 Borplatgeftell, 2 Glephantengahne m. Montage, 1 Rahmaichine, 2 Gaslüfter, 5 Tijde, 10 Stuhle, 3 Regulatoren, 1 Stander mit Bufte, 1 Berifon, 5 Bande Schillers Berte, 1 Labenthefe, ein Sandfarren n. dgl. mehr

öffentlich meiftbietend zwangeweise gegen Baargahlung ver-

Biesbaden, den 6. Rovember 1902.

Schleidt, Gerichtsvolltieher, Gotheftrafe 5, Bart. 3781

etannimachuna.

Freitag, ben 7. Rovember 1902, Mittags 12 Uhr, werden in dem Berfteigerungelofale, Rirch. gaffe 9tr. 23

2 Gefretare, 1 Rleiderichrant, 1 Copha, 1 Spiegels ichrant, 1 Thete, 2 Labenichrante, 2 Reale, 3 Betten, 1 Bertifow, 1 Divan u. dgl. mehr

gegen Baargahlung öffentlich zwangsweife verfteigert. Biesbaden, den 6. Rovember 1902.

3752

Schröder, Gerichtevollzieher.

"erben geflochten und mit Goldbeichlag verfeben. Franz Gerlach, Schwalbacher-

Wir baben berichtedene Beträge an erfter und Mf. 15-20,000, an zweiter Stelle hypothefarisch auszuleihen.

# Pfeiffer & Co.,

Bantgefdjäft. Wiesbadener

# Musikverein.

Dem berehrlichen Bublifum bon Biesbaben bringen wir gur Renntnig, bag wir an Stelle unferes berftorbenen Dirigenten herrn C. S. Meifter Die Leitung bes Bereins

him August Hasselmann übergeben haben.

Wiesbaden, ben 5. Rovember 1902.

Der Vorftand.

Großes

ım Reftaurant

"Raffauer Bof", Wilhelm Frant

# Sonnenberg, bei Wiesbaden.

Bon Conntag, ben 9. bis Mittwoch, ben 17. Rovember einschließlich, findet in obigem Botale jeden Tag bis Abends 11 Ubr

# Großes Preis-Regeln

ftatt.

\*\*\*\*

Breife:

1. Preis: Gin hochelegantes "Milright-Babrrab" (Robell 1902) im Berthe von 180 Mart,

Gine Rabmaidine mit Gugbetrieb (Marte Bengften

Gine echt golbene Derren-Anter-lihr (gefehlicher

Goldflempel 585/000) im Werthe von 60 Mar

Gine filberne Derren Chlinder-Ilbr (gefehlicher Silberftempel 800,000 im Berthe von 20 Mart.

Gine filberne Derren-Uhrfette (gefehlicher Gilber-

ftempel 800/000) im Berthe von 10 Mart, badietbe (gefenlicher Gilberftempel 800,000) im Werthe von 5 Mart.

Gefammtwerth ber Breife 350 Mart. Ginfay 50 Big - Geworfen werben 3 Angeln auf volle

Reuu. - Rebesmal auffegen, - Ginfan 50 Big. 'ag, ben 17. Rovember, Abende 19 Soluh " Oreis-Regelns u. Preis-Vertheilung

M. Breistegeln tann fich jeder Regelfreund betbeiligen 5040 labet freundlicht ein \$4. : 42. ··· Frank

Reftaurateur gum . Raffauer Dof Gine Bartine mierer Cigarren with gu Mt. 2.80 und Simt andverfauft. Mt. 3.80 .per

J. C. Roth. Bilbelmitrafte 54, Zwiebel, 45 Big. ju baben Gebanftrafte Rr. 3.

wenig gebraucht, billig ju verlaufen. E. Urbas. 3453 Schwalbacherftrage 3,

# Freitag großer Fischverkauf.

Friich vom Fang in guter Gispadung. Feinsten Nordse Echellfiich Feinsten Rordse Cablian je nach Größe 18 — 40 Pf. im Ausschnitt 50 Pf. M. Sechecht im Ganzen 35 " H. Rothzungen (Limandos) je im Ausschnitt 45 " nach Größe 40, 50 u. 60 Pf. Br. Schollen 30 — 35 " H. Merlans 30 " Cabiar 45 " Husbecht 80 " seiner empfehle: Reue Bismarcheringe, Rollmops, Ruß. Sardinen. M. geräuch. Lacks. Lieler Sprotten. Rudlinge

Cardinen, ff. gerauch. Lache, Rieler Sprotten, Budlinge und Flundern fowie achten Rurnberger Ochfenmaulfalat, neues Cauerfraut, Galg und Effiggurten.

——— Gebactene Fifche.

Maes in prima frijchefter Baare

E. Weber

Luxemburgplan.

Telephon 2246.

Große Bufuhr von leb. frifden Fifden. Rorderneger Mugel - Echellfifche, feinfte Baare, Cablian, Limandes, Schollen, Bander, Merlans, Badfifch ohne Grathen, Beilbutt, Blaufelchen, fleine, Steinbutt, Seehecht, Bachforellen, rothichneibiger Salm, Seemuicheln. leb. Bechte, leb. Rale, leb. Rarpfen, leb. Barich, jowie alle marinirten u. geraucherten Fifchwaaren gu billigften Tagespreifen. 3774

Raifer.

Joh. Wolter Wtw., Fischhandlung, Reroftrage 34 und tagl. auf dem Martt. Oranienftr. 2, Bart, erb. tl. Arb

Jungerer Laufburiche gejucht. Bu erfragen in der Exped.

6900 Gur einen fleinen Sanshait wird tüchtiges, braves

Hausmadchen. geincht. Mauritiueftr, 8, 1. I. 3866 (Gin Davelod, mittlere Gig., frage 11, Bart. 3757

Römerberg 28, Bob. 3 r., mobi. Bimmer gu bermiethen.

Reinliche Arbeiter erhalten Roft u. Logis Dellmund. ftrafe 69, Bob. 1 St. 3751 Blücherftr. 18, 1 i., prachev. mab. Bim. — fein vis-a-ris — fofort preiswerth zu verm. 3651

Delaspeent. 2, II, Ede Friebrichftraße,

Muleinftebender Derr findet freundliche Wohnung, eventl. Bflege bei finderlojem Ghe-Debrere Birthichaften gu

Bolgel, Gribftr. 27, 1-8 Ubr.

Franz Baumann, Rleine Burgftr. 1.

Braufein fucht ju Daufe fchrift. Arbeiten, Abfdrift, Abreffenichreiben ju übernehmen. Off. m. Breis'n, W. 3776, a. b. Erp. 3776 (5 me Monatefran f. Morgens

Bierftadt, Bid,elmft. find zwei 3.Binumer-Bohnungen, Ruche u. Bubebor, auf fofort ob. 1. Jan. zu vermiethen bei Rarl

2thur. Schrant, gut erb., 15 R., 1thur. Schrant 6 R., großer viered. Tifch m. gebrehten Bufen R. 4,50 fl. viered. Tifch R. 1,50,

Sigbademanne 4 DR., fowie ein Saulofen fitr DR. 4,00, fof. Blat-

mangel halber umgebend gu vert. Roberftr. 25, Stb, 1 St. I. 3777

Rur erftflaffige

Damen sameider

Derren u, Damenfdneiberei,



# Sould State Southan.

Grifch vom Fang empfehle:

feinfte Angelichellfifde p. Pfd. v. 20 Pfg. an Weinften Cablian, alle Großen, per Bfb. 30 Pfg. Beinfte Seehechte 35 Big., Geelache 25 Big., lebendfr. Bander 70 Big., Flughecht 80 Big., Rarpfen 70 Big.= Seilbutt im Ansichnitt 60 Bi., Steinbutt (Turbott) 80 Big., rothff. Calm im Musichnitt M. 1.50, Lache, forellen DR. 1.20, Rothzungen (Limandes) 50 Bf., Brat= ichollen 25, Merlans 25, Badfifche 25, Bariche 50, Badfifch ohne Graten 25, Stinte 30 Bfg. Friige grune heringe p. Pfd. 20, 5 Pfd. 90 Pf

Frische Nordseekrabben Frische Seemulgeln per Bib. 50 Big. 100 Stüd 50 Big.

Täglich frisch gebridene Fische,

Rieler Budlinge, Sprotten, Flundern, gerauch. Schellfifche, Seelachs, Seilbutt, Mal, Lachsheringe etc.
Stete friich: Reue Bismarcheringe, Rollmöpfe, rufiSarbinen, Anchovis, Bratheringe, Reunaugen, Hal in Gelee, Bering in Belee, Rrabben in Belee, Appetit-Gild, Delicates heringe in verich. Saucen zc.

Gelfardinen, Kronenhummer, Caviar, Enten Murnberger Ochfenmaulfalat, 1 Bis. Dofe 60 Bi., 2 Bib. Doje Dt. 1.10, Boffaf DR. 3.20. Befte Bezugoquelle für Birthe u. Biederberfaufer.

Fischconsum Wilh. Frickel,

Wellrigftr. 33.

Telejon 2234.

# Nachlaß-Versteigerung.

befiger Gebauer verfteigere ich

heute Freitag, den 7. November cr., Morgens 10 und Nachmittags 21 Uhr anfangend, in der Bobuung

# Schlichterstraße 17. 2.

bas gesammte, aus 5 Zimmern, Ruche pp. bestehende Rachlag. Inventar bes berftorbenen herrn Oberftleutnant Knobb, bestehend aus :

1 ichwarze Galon-Ginrichtung, beftebend aus Galongarnitur (Ranapee, 2 Geffel, 4 Stüble mit Bluichbezug) u. dazu paffenden Borhangen u. Bortieren, 1 Damens Schreibtifch, 1 Berticow, 1 Spiegel mit Trumeau, 2 Buffenfaulen,
1 Schreibs, 1 Bohn- und 1 Schlafzimmer-Ginrichtung, ferner 1 Buffet, 1 Aus-

giehtisch, Stuble, runde, vieredige, obale u. Ripptische, mehrere compl. Betten, Bajchfommoden und Rachttifche mit Marmor, 1 3-fig. Divan, 1 Ranapee und Ceffel, 1 Rahtifch, 1 Bianino von Raps, Staffelei, Ottomane, Geffel, Spiels tijde, Bfeileridrantden, Berticow, Rleiberidrante, Confole mir Trumeau-Spiegel, andere Spiegel, Rleiber- und Beifigeugidrante, Lufter, Lampen, Teppide, Bortieren, Borhange, Bettzeug, Beifgeug, Glas, Borgellan, Rrpftall, Ripp. fachen, Delgemalbe, Rupfer- und Stahlftichbilder, 1 Stand- und andere Uhren, Buderreale, Buder, worunter Deper's Legifon und biv. Rlaffiter, Leibmajche, Civil- und Militar-Rleider, Ruchen- und Gefindemobel, I Gisichrant und jonft noch Bieles freiwillig meiftbietend gegen Baargahlung.

Befichtigung ber Berfteigerungs-Objecte 2 Stunden bor Beginn ber Auftion.

Auctionator u. Tagator Mboltfirafte 3.

# Wegen Abbruchs und Neubau's

ber beiden hiefigen

# Hotels und Badhäuser zum "Engel" und "Schwe

find die in benfelben vorhandenen, im Betrieb befindlichen zwei hydraulischen Personen-Aufzüge

zu verfaufen.

Die Besichtigung ift jeberzeit möglich.

Angebote werden an das Bureau des "Engel" erbeten.

Sächsisches Waarenlager M. Singer, Ellenbogengaffe 2. Micheleberg 5. Große Posten Rormalhemden von 90 Pfg.

bo. Ia. Qual. von 1,50 Mt. an. Unterjacken von 60 Pfg., Unterhojen von 90 Pfg. an, sowie große Auswahl Jagdwesten, Arbeits-Jacken etc.

Sächsiches Waarenlager M. Singer, Ellenbogengaffe 2. Micheleberg 5.



Zur Beachtung für Verfrachter auf dem Rhein und Uebersee.

Wiesbaden ist seit Anfang 1901 offiziell

selbstständige Güterstation der Rheindampischifffahrt

(Coln-Düsseldorfer Gesellschaft). Alle Güter nach und von Wiesbaden können jetzt mit directon Conossementen auf, resp. ab Wiesbaden reisen. Die Verbindung zwischen Rheinquat (Biebrich-) Wiesbaden und vice-versa wird durch regel-mässigen Kollfuhrdienst seitens der Güter-Agentur Wiesbaden aufrecht erhalten. Ausserdem ist spreieil für die Wiesbadener Güter

ein Güterdepôt in Biebrich (Telephon) unter eigenem Lademeister stehend,

Dispositionen für Wiesbadener ankommende Güter und Bestellung zur Abholung für abgehende Güter sind zu richten an die

Güter-Agentur Wiesbaden der Rheindampfschiff ahrt (Cöin-Düsselderfer Gesellschaft), No. 2376. Wiesbaden, Rheinstrasse 21. Telephon Nr. 12 n. No. 2376.

# Specialhaus

Nouveautés in English and American

# Herren- u. Damen-Schneidere

Franz Baumann,

Kl. Burgstrasse I, nahe dem Kgl. Theater.

Meiner geehrten Kundschaft, sowie einem wohllöblichen Publikum mache ich die ergebene Mittheilung, dass meine

# Neuheiten der Saison

für Damen und Herren

eingetroffen sind.

Wie mein seitheriges, so wird auch mein ferneres Bestreben sein, durch äusserst reelle Bedienung, geschmackvolle Ausführung und tadellosen Sitz selbst den verwöhntesten Ansprüchen an eine feine Schneiderei gerecht zn werden.

Arbeite nur mit erstklassigem Personal.

# Anzüge, Paletots.

Kleiderstoffe und Manufacturwaaren,

neue moderne Muster und Facons.

verkauft auf bequeme

Waarenhaus J. Wolf.

Friedrichstrasse 33 - Ecke Neugasse.

### Plissiren und Coffiren

Frau Leisse. 3773 Friedrichfir. 47. 1.

Rätchen am Dienftag Mbenb

bedarf, empfichit in verfchiebenen prima

Magnum bonum, goldgelbe englische, ferner bie befanntlichigut ichmedenben Brandenburg. Hartoffeln, Maus ben

(Calattartoffelu), prima rothe tanertide Rartoffelu. Muf Bunid merben Proben verabfolgt.

# Zwiebeln

in prima gefunder, boltbarer Bintermaare, alles zu ben billigften Togespreifen. J. Hornung & Co., Tel. 392 Dajuergaffe 3. Tel. 892, Birterung frei Saus!

Sammerrechte, blaue Granit . Manerfteine, pr. Cbm. W. 16 .- , franco Baggon

Station Biesbaben liefern In Waare und Musführung Beffen-Maffanifche Diabaemerte Eme

14 jahr. Laufmabchen gefucht. Bieter iche Runftonftalt, 3767 Webergaffe 23.

franenleiden Bintung ec. rc. fcnelle Sitfe, biefret, Briefl. Off. unter Frau 101" hauptpoftl. Frant. furt a. MR,

# Heute, Freitag,

Guggenheim & Mark, Martiftrage 11, am Echlofplas, in Wiesbaden

eine Menge praftifcher Artifel, movon !! Jedes Stück!!

# nur Eine Mark toftet:

Bloufenitoffe, nene Streifen, majchecht, 3 Deter 1 Mart. Bauferitoffe 5 Meter 1 Mart. Binter=Bemden

Stud 1 Mart. 6 Barme Unter-Sojen 1 Mart. Große Bettborlagen Wrofe Bettvorl Mart. 1 Mart. O Huter=Jaden 1 Mart. Beife Bique Baht 3 Meter 1 Mart. 0 Mart. Sand=Tücher Tijch Tücher 6 Stud 1 Mart. 0

1 Mart.

1 Mart.

1

Servietten @ Rommodes Beden, groß,

1 Mart. O Blane Saus=Schurzen 3 Meter 1 Mart. (C Socten 3 Paar 1 Mart D Schener=Tücher 5 Stud 1 Mart. @ Rinder=Bemden 1 Mart. D

Saus:Echurgen, extra meit, Bunte und weiße Zaichentücher

Ja Dugend 1 Mart. & Bieber=Refte in allen Farben, 3 Det. 1 Mart. Bettzeug=Refte 3 Meter 1 Mart. 2 1 Mart. Loden, geftreift,

. 1 Mart. D Breite Gardinen 1 Mart. Warme Betttücher Stid 1 Mart. Befte Strick Bolle,

in allen Farben, 3 Strange 1 Mart. D

# ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unfer Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huilage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interelienten in unierer Expedition gratis verabiolgt. Billigite und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.



Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. · · · · Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zelle. · · · ·

# Wohningsnachweis-Burean Lion & Cie., Schifferplan 1. Delefon 708. 563 Roftenfreie Beschaffung von Mieth- und Raufobjetten aller Art.

### Wohnungs-Gesuche

Broutpaar fucht jum 1. April 1903 fcbone 2.3immer-Bohnung nebft Bubebor, Rabe Bismardring. Offert. m. Breisang. u. N. W. 18. a. b. Erped. 3792

Jimmet, mobl., incht per 1. Nev. ig. Mann. Offert. m. Breidang. n. F. K. 100, Exp. 3500 Sinberlojes Chepaar judt fof. für Bintermonate in auft. Saufe mobi. Wohn- u. Schlafg., wo erlaubt wird, rub. finbenreinen,

gnt ergog. Sund ju balt. Off. nur mit Breis unter G. Z. 5039 an die Exped. b. Bl. Suche gimmer, beigbar, 1. Etage, Thermalbaber im Daule, volle Benfion; hotel ober Brivat.

Breibangabe unbedingt er-Offert. unter M. L. 5031 an Erped. d. Bl.

10-12 Bimmer, Rurlage, gu Pensionzweden, 1. Morn B., P., Angebote m. Preis unter U. p. 6866 an Rudolf Mosso, Halle 617/11

Weinkeller, für 80-150 Std. Wohnung gefincht. Musführt. Dfferten an bie Erpeb, be. Bl. erbeten fub. F. D. 5046. 5046

#### Vermiethungen.

ftrafte 49 bereichaft. liche Etage, 9 Bimmer mit allem Comfort ber Mengeit, großem Garten, per fofort vermiethen. Raberes 6967

Darkftr. 20 ift bie Bobn. Stod auf fofort, Die Bart. Bohnung auf 1, April 1908 gu verm, Jebe 29obn, enthalt 9 eleg. Wohnraume nebft Badegun., Ruche, Bafchtuche, Reller u. Manf. u. ift mit elettr. Licht u. Centralbeigung berfeben. Die Billa liegt in bubidem, groß. Garten, anflogend an bie Cur-Befichtigungen 11 -1 aniagen. Rabere Austunft Abolfd. 2634

7 Bimmer. Di belbeibftr. 97, 2. Etage, 7 Zimmer, gr. Frontspig, gimmer, Babegimmer, gr. Balton-Robienaufg, ic, per 1, Oftober, Rab, bafeibft ober Connenberger-

> Villa Kapellenftrafe 49

berricaftl. Grage, 7 Bimmer mit allem Comfort ber Rengeit, großem Barten, per fofort gu vermiethen. Rab.

Hailer-Briedr.-Ring 34. 1. und 2. Etage, à 7 Bimmer Bob ic., per fofort ober 1. Jan gu bermietben.

Angufeben Dienstags und Freitags bon 3-6 Uhr. Rab, Rornerftrage 1, Bart,

Schützenftr. 5

(Ctagen Billa), mit Daupt- u. Rebentreppe, vornehm. Einrichtung, 7 Bimmer, mehrere Erfer und Baltons, Diele, Babegimmer, Ruche und reichl. Rebengelaß, fof. oder ipater zu vermietben. Rah. baf. u. Schugenftr. 3, Part. 3720

#### 6 Bimmer.

Adelheidarane 90 Bel-Ctage, gang ber Rengeit eursprechens, belieb, aus 6 Bimmern, 2 Baltons, Ruche, Leucht- und Rochgas, vollftanbiger Babe-Einrichtung, faltes u. warmes Baffer, Epeifelammer, 2 Rellern, Roblenaufzug, 2 Manfarben, Troden ipeicher, Bleichpian re, Die Wohn-ung ift gum 1. Oftober gu ver-miethen und anguschen Bormit--1, Rachmittage 5-7 Uhr. Raberes Abelbeidftrage ,90

21 bolfsaffee 59 eleg. Dodge parterre, 6 Bim., 1 Cab., reicht. Bubeh., Centralbeigg., per fofort ober fpater gu vermiethen.

21 bolfftrage o ift bie Bei-groge, 6 Bimmer, 2 Mon-farben, 2 Reller, paffenb für Argt oder Rechtsanwalt, per 1. Jan.
311 vermiethen. Eingufeben Bor-mittags 11-1 Uhr. Raberes Mittesban bafelbft. 9123

23 ilhelmftr. 18, 2, 2Bobn, bon 6 Bimmern mit Bubebor fof. ob. fpater gu berm. Rab. bafeibft bon 9-1 Uhr. 2087

Benbau Ratfer Friedrich Stagen von 6 Bimmern, Schrant gimmer, Bab, reichlichem Bubebor gu bermietben. 7968

Borderes Rerothal, Wil-belminenfir. S. 1, 6-Zimmer Bohnung, 3 Balfons, comfort., b. Rengeit entipr., fof. 3. verm. Angusch. v. 11—1 n. 3—5 il. 340fc.

Pricolastr. 23, 3. Erage, Babes, Ruche u. fouft. reichl. Bubebor per 1. April 1908 3. verm. Rab, bafeibit Bart. 2828

21 n ber Ringfirde 6, berrich. Bugelgim., Ruche, Speifefam., Bab. Roblenaufg. n. reichl. Bub., Gas n elefter. Bicht, Balfon nach ber Strafe u, rudmarie, auf 1. 3an. preismurbig ju vermiethen. auch wegen Befichtigung bei 4728 Bureau "Linn", Goillerplat.

5 3immer.

Bahnhofftrage 6,

1 St., ift Wohnung von 5 Bim., Bab und Bubefor per fofort eber 1. Januar gu om. Rab, bafelbft ob. Edwalbacherftr, 59, 1, 1241 Bismarering 9. 2. Grage (3 Treppen), icone 5. Bimmer. Wohnung, reichl. Bubebor, per fofort mit Rachlag auf ben Drieth-

Preis ju verm. 9010 geräumige 5 3im. Bohnung mit Balton u. Gartenmitbenuhung per 1. Januar ju berm. Rab.

Gmferfte. 2, 2. Erage, ift eine geraumige 5.8im. Bobnung mit Balton u. Gartenbenugung fofort gu vermiethen.

Seinrichsberg 12 ift ein fi. Soans mit 6 Zimmern und Zubebor auf gleich ober fpater ju permirtben. Raberes Glifabethen. ftraße 27, Barterre.

Staifer-griedrich-Ring 76 ift eine Sochparterre-Wohnung von Bimmern und allem Bubebor auf ben 1. Januar ju vermietben, Rab, bafelbit Bart. ife. 5152

Platenfrage 40, 3. Etage, 2Bohnung von 5 Bimmern und Bubehor am rubige Bente gu S orinftr. 44, 1. Et., 5 8im., Ruche, zwei Manf. p. 1.3an. 3u v. Rab. baf. 2. Et. 8867

Rheinftr. 94 Wohnung von 5 Bimmern mit Bubebor auf L. Januar ju verm. Ran. Part.

Sanigaffe 6, Rent, 6 Bun., 1 mit reicht. Bubehor per

Walkmühlftr. 21 (Billa, fd), Garten) berrich. 5-Bim. 28ohn. 3. fof o. ipat., 3. vm. 8558

4 Jimmer

Malheiditr. 56

Bimmer mit Bad se., Soche parierre, fofort ober per 1. Jan. ju bermierben. Raberes bafelbft

Gine Bonnung von 4 grumern und Ruche im S. ju ver-miethen Friedrichftr. 29, 6527

Menban Wite Beffende n. Gneifenanftrafte 3, unb 4 3im. Bohnungen mit Zubehde, sowie Laben, ju jedem Geschäft geeignet, auf 1. Jan. zu verm Rab, Blüdeiftr. 8. B. Serberftrage 13 und 15,

2 Treppen boch, find Bob-nungen von 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor fof, ober fpater gu vermiethen. Rab. Berberftrage 13, 1 Tr. boch.

Rörnerftr. 7, 3, ift eine fcone Wohnung von 4 Bimmern und Ruche, 2 Baltons, Manfarben, 2 Reller unb Babe. tabinet auf fof. ed. 1. Jan gu ber-miethen. Rab. Mustunft 1. Etage,

Biethenting S. i. d. Ger-Brabenitr., ich. fr. Ausficht nach bem Balb, 8 n. 4 3tm., Bab, El., Alles ber Rengeit entipe. per 1. Jan. ju berm. Rab. am Bau u. Stiftftr. 12, B. Edeib.

3 Jimmer.

Albrechtitr. 9, 2, 3 Bimmer m. Bubehor bis 1. 3an

gu vermiethen. Balowftrafte 4, 1 Stiegt 3 Zimmer mit Balton, 1 Manfard jum 1. Januar gu vermiethen Mab. Bart, rechts.

Cleonorenn age 4, 1 Stod ift eine Bohnung von brei Bimmern auf 1. Jan. ju verm. Rab. Langgaffe 81, 1. 6445 Emferftrafte 35, 3 gimmer nebft Bubebor fof. ob. fpater

gu bermietben. 2076 Derberftrage 15 ift eine Wohnung, 3 Stiegen hoch von 3 gimmern, Rude, Bad und allem Bubebor auf gleich ober 1. Januar zu vermietben. Rab. herberitt. 13, 1 St. b 7964

Rarlitraße 28,

fc. 2-Zimmer Bobn. Ditb. 1, a. 1. Jan, Rab, Bobs. Bart. 3290 Seerobennrage 6 fdjone 3 - Zimmer - Wohnung mit Ballon, Bao, Zubehör per 1. Jan. ju verm. Rab beim Gigenthumer im Gartenbane. 8878

Dachwohnung. Sth., 3 Bim., Ruche u. Reller, an rub. Familie auf 1, Rov. 3, berm. Rab Schwalba berfir. 47, 1, 2639 Schingenne. 5, Souterrain, 3 große helle Bim, parfettir, mit Rude und Rebenraum, als Bureauraume porguglich geeignet, gu permirthen. Rab. Schuten-Brage 3, Bart.

Balluferfit. 9, 1. 2, und 3. im Mittels und Sinterbau an rub. Beute gu permierben. Rab. Albrechtfir. 41, Part,

Waldstraße,

an Dobheimerftr., Rabe Babnbof, 1., 2. u. 3.3. Wobn. m. Bubebbr per 1. 3an. ju verm. Rab t. Ban od. Baubureau, Rheinftr. 42. 8619

2 3immer. Bleichstr. 20,

Sth., ift eine Giebelwohnung auf 1. Januar gu berm. Rab. Bob.

3 fort sie nermie ben Ruche fofort gu permie.ben Dochftraße Ro. 5.

& Manjarben gu verm. Luwighr, 10. Saalgaffe 14, 2 Bimmer,

und Gelaß fofort gu verm. Mab. im Baderlaben. Steingaffe 28, eine geraunige, beigbare Manf. und fl. Taulogis, 2 Bimmer u Rudje, an ti. Ramilie gu perm,

Dotheim ! Bohnungen, 2 Bimmer u. Ruche

Nab. Bicebabenerftrage bei Gaft. wirth Ceelbach.

Yorkstraße 4. große Manfarben, jum Dobel Rab. Part. 1, Laben: 2296

St. Wohnung an tudige Leute Kreussler. Wellrigthal.

1 3immer.

Bertramir. 20, Wohnung D 1 Bim. u. Ruche i. hinterb. 1. Januar ju verm. Rab Borberhaus 1 Gt. linte. Albrechifte. 40, 1, e. icer. grop. Bimmer fof, 3. verm. 3672 Raberes Karifte. 35.

Rirchgaffe 19, Dinterhans Manfarbe, 1 Bimmer unb Ruche gu verm. Rab, bei Rrieg.

Schones beigbarce Grontipin billigft gu verm. Raberes Labn-Brage 3, Frontip.

Bimmer nebft Ruche per 1. Ro-bember gu perm eiben. Morig-ftrage 28, Mittelbau Bart. 3126 Gine i, Maniarde fur eingeine orbenti. Berfon für 7 Mart monatlich in g. Daufe. Rab. von 8-10 Secrebenftr. 32, 1 r. 3023 26 cirenditr. 4 a. Sedanpeap freundt, Manfarbe leer gu Rab. 2 St. r. 2964

23 citringe. 38, 2, em groß. Dame p. 1. Dez. 3 verm. 3557 Percitenbitr. 20, B., Jummer mit Rebenraum v. b. Abichluß, ebent, mit Reller, gu ber-

Leeres Bimmer, beigbar, jofort' ju berm. Beftenb-ftrafe 23, hintern. part. 3474

Möblirte Bimmer.

mobl. Fimmer (Connenfeite) mit fep. Eing. auch einzeln, nur an beff. herrn als alleiniger Wiether gu vermiethen. Albrecht-ftrage 13. 2 Etage. 2679

Mibrechtftrage 23, 1 (Mboilallee), mobt. Wohn. u. Schlaf. gimmer an befferen herrn gu ber.

Mibrechtftr. 36, 2, 1, ev. 2 mobil. Simmer un. 0, obne Frubftad ju vermiechen. 3668 1 ober 2 eieg, mobi. gimmer mit Biano fofort ju verm. 325 Albrechtur, 46, 1 r.

Mbelbeibitrage 30, Juftig Reftaurant, mehrere mobl, Bimmer mit ober ohne Benfion. Dab. im Reftaurant

Adelheidftr. 32,3, e. mobl. Bimmer ju berm. 2815 Schon mobil. Zimmer mit gut burgert, Benj. i. ruh. Saufe b. Monat 55 W. a. Derrn 3. vm. Rab, Abelheibftr. 35, Stb. 1. S295

Adelheidftr. 85, Sib. 1, mobil. Zimmer p. von. 3584 2001. Bimmer gu berm Druben-ftrage 1, 1. Grage. 2254

Möbl. Zimmer mit ober ohne Benfion enorm billig. Bu erfr. Babnfiof Dotel

(Sin fein möblirtes Bimmer preiswurdig gu vermiethen, 3684 Bismardring 38, 3 Et.

Diomardring 39, Bt., habid 9 Betten, fofort gu verm. 7891 Muftandige Arveiter erhalten Roft und Logis Dopheimerftrage 9, SM. 2.

o, mobl. Bim. a, gt. o. spät. f. 12 M. s. oerm. 3500 Eleonorenfir. 10, 2 St. r.

Ein Bimmer an e. foliben Jungen Mann gu verm, Frantenftr. 24,

Billa Briftol, Frantfurter-ftraße 14, vom 2. Oft. Saion und Schlafz zu vm. 6519 Frantfurterfir. 14, Billa Briftol' mobl. Zimmer mit und ohne Benfton zu vermiehten. Ant, junger Mann findet ichones Logis mit ober ohne Roft Geldprage 22, Oth 3 St. r.

gr. Mani. 3. mobeiunft. 1. vm. Friedrichftr. 9, B.

Friedrichftr. 12, Milb, 2 1 Treetichftrage 85, 2 i., 1 auch 2 fc. mobl. 3im. ju vm. 1206

Friedrichftrage 47, Bob. 2 1, erb, anft. Leute und Logie. Junge auft. Leute

erhalten Roft und Logis, wochenti. 10 Dart, auf gleich hermannrage 3, 2 St. Dermonnite, 6 erh. anft. herren 5 cemannftr. 26, 85. 1 &t. mobl, Zimmer fofort permietben. Sin Mabden t. noch trein, an Echlafftelle. Dellmunbftrage 15,

Binterbaus, Dach. Bellmundftrage 42, möblirtes Bimmer gu vers

miethen. hellmundftraße 40, mobl. Bimmer on 2 Schlafer gu verm. Rab. 1 St. i. 1798

En reint, Arbeiter erhalt Roft und Logis Sellmundftr. 56, Perrngartenftr. 14,

erfte Etage, 8 eleg. mobl. Bimmer mit Balton frei. 9553 Hirschgraben 12, 1 l., vis-a-vis Ablergarten, frbl. mobi. Bimmer gu verm. 3622

Gut. mobl. Bimmer mit 1 o. 2 Betten ju vermietben, Jahnftr. 1, 2 St. 3337 2 jung. Mann gu verm., Boche 2,50 M. Jahnftr. 5, Stb. 3596

Jahuftrage 17, Part., elegantes mobi, Bimmer (jep. Eingang) gu berm.

Kapelleuftr. 3, 1 eigant mobl. Bimmer frei. 8046

Karlftr. 23, p., nachft ber Rheinftraße, ichon mobl. Zimmer fo. fort an berm. 2025

Rarifit. 28, 1, groß, eiegant mobi, Bobn. u. Schlafs an einen ober gwei feine Derreu ju vermiethen.

Rarint 32, 2 Gt. L. Bobn-u. Schlafs. m. fep. Ging. 3. vm.

Rirchgaffe 19, Beb. 1. St. ich. möbl. Zimmer an vermiethen.

Rariftrage 41, Part. r., ein neu mobl. Zimmer ju verm. 433 Rurdgaffe 19 elegant mobilirte 31 Simmer gu vermiethen. Rab.

Frdl. möbl. Bimmer gu vermiethen. Rornerfir. 4, 1 r.

3 Wei gut mobl. Bimmer (fep. Betten, mit und ohne Benfion, preiswerth gn vermiethen. Rab. Lebritt. 1,

Quifenfir. 5, eine gut mobi. Wanfarbe gu vermiethen. Rab.

Sal, m. Ciav., Balt., Schlafg. (1 o. 2 Betten) ev. Ruchen-Ben. Angui, b. 5 Uhr Rachm. 3155

Mainzerftrage 44, mobi, Bimmer mit u. ohne Penfion gu vermietben, 9097

Roft und Logis erhalten junge Beute.

Mengergaffe Rr. 10, 3587 Speifemirthicaft. Beinliche Birbeiter erhalten gutes u. billiges Logis, fomiethen.

Raberes Metgergaffe 47, 1 6 Reinl. Arbeiter erb. Roft und Logis Moribftr. 9, Mittelbau 1 linfe.

Morinftr. 30, Sth. 2 r., beff. herrn g. berm. Morinfer. 49, Mib. 2. Gt. miethen, monatl. 15 Mt. 3887

Millerftrage 1, Dadift., idjon mobl. Manfarbe gu verm. Dab. bei Fauft. Ein annandiger junger Mann erhalt noch gute Roft u. Bogis wood, 10 M. Rah, Reng. 9, 3, 2635 Dengaffe 11, 2 t., e. mebl. Prantenftr. 24, 1. Grage, B fein mobil. Bim., auch Galon-und Schlafzim. fot, g. berm. 8879 1 Simmer mit 2 Betten 3. verit. Dranienftr. 37, Grb. p. r. 2700 39. anft. Bente t, Roft u. Bogis erh, Rieblftr. 4, 3 St. Gen mobiertes Zimmer an anft Herrn für 18 ML ju verm. Riebiftr. 11, 3 St. 1. 2899 Roberftr. 1, 3, eine Manf. u. ein mobil, Bim. m. 1 o.

2 B, gu orem. Roonftr. 12, 3, Stod rechts nit feparatem Eingang fen. 2622 gu vermiethen. 2622 Dobl, Parterrezimmer zu berm. Eedanpab 4, Deb. B. 3803

Gin ich. mobl. Zimmer an einen Bertn zu verm, Schmal-bacherftr. 7, Gigarrentaben. 3309 Schwalbacherfte. 27, Mittel, Roft und Logis. Arbeiter Arbeiter

Schornhorftftr. 26, 4 Bim., Baiton, Ruche, 2 Reller, auf 1. Jan. g. bm. Bart. g. erfr. 3641 Scharnhorftfir. 26, leere beigh, Danf. a. rub. Berf. p. 1. Deg. gu verm. Bart. gu erfragen. 3649 Junge, anftand, Leute t. Roft u. Logis erb. Schierfteinerftr. 9 oth. 1. St. r. Fran Malfy. 2568

Wa ramfit. 37 reinliche Mr. 9956 beiter Logis erhalten.

2Beilstr. 9, Pt., 11. gut möbi. Zim. 3. vm. 3658 Wörthftaße 1,

2. Et., gut mobl. Bimmer mit u. ohne Penfion ju berm. 3553 23 orthftr. 6, 1, eine gmei-fenftrige neu tapes Manf. an rub. Bente gu berm.

Schon mobl. Bimmer m. Benfion gu vermiethen. Rab. 28orth-ftrage 6. 9477

nur an anft. Dame g. but, 2550 Zimmermanuftrafte 8,

Gartenhaus, Bart. I., ein freundl.

Bimmer auf gleich od. (pater zu verm, 9682

Dtöbl. Zimmer mit 9 Betten an anft. Dabden gu verm. Rab. Berlag. 3274 Borgüglich ichone

mobl. Bimmer von 1 M. bis M. 2.50, Billa Auranlagen, Biesbabenerftr. 32;

#### Abeggitr. 6, Billa Martha

nabe bem Curbaus, gut moblirte Bimmer mit Balton, Bart. und I. Erage, ju bermiethen. Saber im Saufe. Garten. 7589

Benfion Untel, Emjerfit, 20, elegant mobi. Bimmer gu vermiethen.

#### Villa Brandpair, Emferftraße 13,

Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borgugliche Ruche. 423

Penfion Petit, Miminenftrage 2 (Ede Bierftabterftrafte). Gefunde freie Lage ! Derrliche Gernficht! Dobl. Bimmer u. Wohnungen mit u. ohne Benfion. Bab, Garten, Baltous. Bolle Benfton v 4 Dit, an.

Laben.

Nenban Arndtftrage 1, Ede ber Serberftraße, ift e. fconer Baben mit Rebenraumen, greignet für Drogtrie ob. beff. Cotoniale

waarengeschäft a. gl. ob. 1. Olt. zu becmiethen. Rab. Mainzerfir, 54, Bürean, Rab, bafelbft 3, St. 18s., Friedrichftrage 44 im Laben 6733 Saifer Friedrich Ring 76,

Ede Dranienftrage, ift ein Laben mit Labengimmer billig gu ber-miethen. Derfelbe eignet fich fehr gut für ein Bapiergefchaft ba er in unmittelbarer Rabe ber Buten. bergichule liegt. Rabres bafetbft

# Laden,

in welchem bas Confumgefdaft bed Deren Schwanke betrieben

mit Mebenraumen

bermiethen. Mab. Schwalbacherftr 47, 1.

#### Wilhelmstr. 10a ein großer Laben mit Couffol per fofort gu bermiethen. Raberes 3. Stod.

Kleiner Laden mit Wohnung, in befter Geichalte. lage Biebrichs, gu verm. Biebrich a. Rth., Rathhausfir, 11.

Werkftätten etc.

# Comptoir,

zwei Raume, ca 50 gm, mit Couterrain, Abolfftrafte S, ju bm. 7460 Rab Albrechtitr. 17, B. r Ber Reller, ca. 35 qm, grign. für Bagerraume fofort g. bm. Rab. Bertramitt. 20, Bb. 11. 3256 Geräumige Bertfiatte m. Fener-recht ift auf 1. Januar ebent, auch fruber, ju vermiethen. Rab. Bleichftrage 20, 1 St. 149

Bismardring 30 per 1. Jan. L. J. zwei helle Couterrain-Raume, Gas- u. Bafferleitung. Abort, Thori., ju verm. Raberes Bimmermannftr. 9, 2 t. 8355

# Bülowstr. 13

iconer trodener Reller, ca. 50 Quabr. Rtr., mit feparatem Ein-gang, Gas u. Baffer tann evti, bergerichtet werben, preismerth pr. fof, ober fpater gu vermietben. Rab. bafeibft Borberhaus 1. St. lints.

Donbeimerftr. 64, Bart. r. Schone Berfflatt und Lagere 3647 raum gu vermiethen. Bierd, Remife u. Futterraum

ju vermiethen, auch wird e. Bierd in Benfion genommen. 1916 gerberftrage 9, große belle Berthatt ju bermiethen. 5891 Sartingftrafje 7 gwei belle 2Bertflatten balbigft gu ver-miethen. Ras. baf. Grontfpige

Raifer-Friedrich-Ring 13 berrichaftliche Stallung für Bferbe nebft Bagenremife Futterboben und Burichengimmer ju bermiethen. Rab, bafeibft ob Schwalbacherfir, 59, 1. 1940 1940 Raifer Friedrich-Ring 23,

belle Werfflatt mit Lagerraum und Thorfabri, mit ober ohne Bobnung auf 1. April ju vernt, Raberes Bart.

Rindigaffe 19 großer Laben mit Bebenraumen gu verm. 9351 Sornerftr. 9 ift Laben unb Labengimmer, a. f. Comptoir

gerignet, 1 um. Rab. 1 St. r 2968 Reller, ca 50 qm, bollit. neu renou., mit Gasbeleucht. u. 29afferanlage, fowie Entwafferung, begu. Rucreneinfahrt, als Beinfeller ober Lagerraume per fofort gu berm. Rab, Ricolasftr. 23, B.

Cagerplat, eingegaumt, in ber borberen Maingerfir., per fof. Dicolaoftrage 26.

Oranienfrage 61, Ditib. 2 L. große Reller

gu prennethen.

Philippsbergftr. 8, 3 belle Couterrainraume mit fep. Thoreinfabrt, in welchen feither ein Blafdenbiergeichaft mit gutem Erfolg betrieben, auch als Berf. flatte febr geeignet, per fofort gu berm. Bu erfragen Philippsbergftrage 13, 1.

#### Waldstraße,

an b Dopheimerftr., Rabe Babub., Wertfratten in. Lagerraumen in 3 Etagen, gang ober getheilt, für jeben Beirieb geeignet (Gasein-führung), in außerft bequeme Berbindung gu einander, per 1. Jan, gu verm. Rab, im Bau ob, Baubureau, Rheinftr. 42.

Dorfftr, 17, ein 175 am groß, Weinteller, ein 33 am groß, Reller, fowie mehr. Badraume u. Bertfidtten fofort gu verm. Rab. 1 rechte. 3394

yorkstraße 4. Glaschenbierteller, bisher mit Erfolg betrieben, per 1 Ropember neu gu vermietben. Rab Bart. im Baben

Dabe am Babnhof Dopheim eine fcone Bertftatt, eignet fich gut fur Schloffer, Spengler pp., auf fofort gu bermietben.

Abolf Grimm. Dotheim a. Babnbof. Suche Werfinatte ut. Benergerechtigfeit. Offerten-mit Breisangabe unter H. H. 9988 an b. Expeb. b. Bl.

#### Landhane,

Bierfladterbobe, 11 Bimmer, Ruche n. Bubeh, auf fofort gu vermietben ober gu vertaufen. Rab. 216 Grimm, Bauunternehmer, Dobbeim am Bahnhof.

# 25ohnhaus

mit großem eingefriedigtem Barten, Dofibeftand, gang in ber Mabe ber Stabt, an einer Salteftelle ber elettr. Bahn gelegen, febr geeignet für Gariner, Fuhrunter-nehmer u. f. m., auf mehrere Jahre gu verpachten.

Refleftanten erh. nabere Austunft sub W. M. 3559 an d. Erp. d. 181. 3359

Rapitalien.

10,000 Mart auf gute Supothefe per 1. 3an.

auszuleihen. Offerten unter R. 30 an bie Erpeb. b. Bl. erbeten.

#### Erste Hypothek.

3ch habe ein Kapital von ca. 240,000 M., welches ich gang ober in Theilbeträgen auf 1. Onpothefen zu bifligem Zindfuß per gleich ober ibat r ausieiben möchte. Offerten erbitte if. G. H. 3190 a. b. Erp. b. Bl. 3190

4000 Marf

als 1. Suporbet aufe Cand gefucht, Geft. Offerien unter H. E. 3080. an die Erped, ds. Bl. 5048

24 000 Marf,

2. Supordef, ganz ab, getbeilt fot. auszuleiben Off u. H. E. 3781 a. der Erped, be, Bl. 3733

15,000 Warf auf gute 2 Supothete gefucht. Faulbrunnenftrage 12.

Benmte erb. Dariebn geg. Burg-ichaft u. Beb. Berf. Off. u. B. J. 388, an haafenftein u. Bogier M. B., Frantf. a.M. 1099/48

Wirthschaft mit Weengerei,

an tudtige, fautionefabige Beute gu bermiethen. Rab. Brauereis Barrau : Cittig, Biebrich, Biesbabenerfirage 25.

Wirthschaft.

Gin gutgebenbe Birthichaft, nabe ber Stabt, gu vermiethen. Rabere Mustunft ertheilt

Rob. Sawab. Faulbrunnenftr, 12. 2311



Teberunterbett 25, Spiegel 7, U 1. Tifch 10 M. g. of. Korner-firage 5. 2 r. 3-5 Ubr. 3616 Rinderwagen, gut erhalten, preiswurdig ju vert. Geld-frage 24, 1 r. 3740

# Shnihbant

für Rufer und ein Stoftarren für Bartner, ju vert, verl. Blucherftr, bei Raifer, Banner.

Detrolenmheizofen billig ju verlaufen Rirchgaffe 49, Sth. Bart. 8747 Waft neuer Frad,

mittlere Figur gu vertaufen. 3615 Rornerftr. 5, 2 r. 8-5 ll (Bebr. Ginfp.-Landauer, e. gebr. Feberrolle gu verlaufen Bebe ftraße 12.

Bollftandige Betten, 1 u. 2.thut. Rieibericht. Garnitur, Sefretar, Rom., Tif be, Stuble, Baichmange billig gu bertaufen. 2Beftenbitt. 6. Bart. 3958

3 nene Fract-Unguge billig ju verfaufen. Bermannftr. 18, 3 Gt. Rieine gebrauchte Rolle bill. 2888 Schulgaffe Rr. 4.

A. Kameeltafdenfopha mit 2 fl. Seffel, Damaftopba Ottomane bill. an vert. Michels berg 9. M Rotherbt. 5682

# 2 Bettstellen

mit Marraben u. gefteppten Strob-faden, noch neu, billig an bert. Geerobenftr. 24.

Gelegenheitskauf. Eine faft Bacterei= Einrichtung beft. 2 Mulben, Teigtheilmofdine, Teigbretter, Brodgefiell und Laben. thete mit Marmorplatte ze, billigft 3u vert. Gelenenftr. 29, B. 2566 (Gin Copha (Dalobarod), neu, Bezug mobibar, billig zu ver-faufen bei Schmidt, Franten-ftraße 28, Sith. 1 l. Dafelbft werben alle Tapeziererarbeiten ans genommen.

fad, Ruchenttiche, Ruchenbretter u. Bimmertifche fortw bill, & baben Metgergaffe 32, 1. St. Jung. 2488

### Rinderwagen, 1 Aleiderbüfte

billig gu vertaufen. dwalbaderfir. 10, Stb. 2.

Gin Papagei-Rafig und ein ichwarzes Labengeftell bell. gu vertaufen. Raberes Rirchgaffe Ro. 54, 1 St. 8398

Damenfleider Winterüberz., Herrenanzüge,

von befferen Berrichaften, wenig getragen, bill. 3, verlaufen. 2386 Firma P. Schnelder, Sochftatte 31.

Trodene 3immer [pane 3n haben 3127 Morinftraße 23.

Zwiebeln, 50 Rilo incl. Gad 3 DRP. gegen Rachnahme verfenbet

B. K. Stern Sohn, Briedberg (Deffen). Ruoblaud und Ballnuffe

Etachel und Johanniebeerftraucher, fowie eine Barthie Birn. Spinbelbaumchen megen Raumung bill. au verfaufen.

Garinerei Cheben, Obere Frantfurterfir, Gine Frijenr-Einricht preism, gu pert. Rab, Rariftr. 85 2657 (Ein fdones, jugfeftes Bferd gu berf. Rab. Connenberg. Blatterftr. 8.

(But erbaltene herrentleiber, faft nea, mehrere Mititar-Uniformen (Infanterie), fomie Belm, Dane Bandidube ac. billig gu 3690 Nab. Drubenftr. 8, Mittelb. Bart.

Bu verfaufen : Ein herren-Angug, gmer Damen-Binterjaden und zwei Bloufen. 3734 Dogbeimerftr. 64, B. I. Begen Raummangel ein Billid.

30 bert. Stiftftr. 17, 1. 3733 (Sin Damen-Capes und Jaquet, ein herren. Baletot, paffend für corpul. herrn, billig ju ber-taufen Bahnhofftrage 6, Sinterb. 1 rechte. 3716

Gebrauchter guter Regger= od. Mildwagen ju berfau en. helenenftrage 12. Brodhaus Converigtione-Berit.

1 17 Banbe, neueffe nuffag, gang nen, billig gu bert. O. Fauft, (Sine gute, faft neme Farbenmuble Blücherftr. 7, Aub. 3. 2918

(Gin noch neues Dreirab billig gu berfaufen 1918 Sedanplay 4. Stb. Bart.

Liegenbe

Sang- u. Druckpumpe mit Edwungrad, vorzügl. Bert, für Garmereis ob. Babbausbefiger gerignet, ift zu bert, Connenberg,

Salafzimmer= Einrichtung

ift billig gu vertaufen. Albrechtftrafe 22, Borbert, Bart. 8059

# E Ankauf. 3

Raufe Mobel aller Mrt, einzelne Stude, fowie gange Bobnungs. Einrichtungen gegen fofort. Raffe, Gerb. Biller, ERs beihandlung. Langgaffe 9. 1904

Relter . Nevfel, frifch geichuttelte, faure, liefert waggonweile, fomie fleinere Quanrums, billigft 1784

IB. Weber, Telephon 2537. Dogbei merfir, 21 But gearbeitete Dobel, fad. und pol., meift Sanbarbeit, megen Erfparnig ber bob. Labenmiethe febr billig zu verfaufen: Bollit, Berten 60—150 M., Betten (Eigen und Dolg) 19—50 M., Aterbericht. (mit Auffan) 21—70 M., Spiegelichränte 80—90 M., Bernitows (politt) 34—40 M., Roumoben 20. 34 M. Collinson (politty politty poli 20—34 Dl., Kücheniche, 28—38M, Sprungrahmen (alle Sorten und größere) 18-25 DL, Matraben in Ceegras, Bolle, Mfrit und Saar 40-60 M., Dedbetten 12-30 M., Cophas, Divans, Ottomanen 26 bie 75 D., Wafchtommoben 21 bis 60 D., Sopher und Auszugtifche (polirt) 15-25 M., Küchen und Zimmertliche 6-10 M., Studen 3-8 M., Gopha u. Pfeilerspiegel 5-50 M. u. 1. m. Große Lager-raume. Eigene Werst. Franken-

23 ten. Submein- und Cogn t 20 faffer, frift geleert, in all ... Webf. gu verl. Altbrechtftr. 32. 88. ..

### Damen-fahrrad

(amat. Jabrif.) und ein Derren. Tourenrad, nur wenig gefahren in tompi, Buftand billig an perf. Buifenfir. 31. 1., Menrer

Secretare von 40, Sopha 25, Bertifom 86, Garberobe-fchrant 23 (groß) einth. 12 Mart. Bucher, Spiegel, Ruchen. u. Beife-jeugichrant, Buffet, herren- und Damenichreibtifch, Schreibfommobe, Bult für 4 Berfonen, Borplaytoilette, Basofen, Teppich, Betten. Tijde, Spiegel, Bolftermbbel, fomie Berfdiebenes billig. 350 Bermannftr. 12, 1 St.

Dedreifer gu haben, 3538 Eramer Rachfig., Teleph. 2013. Roberfir, 27.

Bwetichen au haben mannftrafte 22. 2 r. 3486

Möbel — Betten.

Bur Brautlente, fowie gum Umguge baite mein Lager in allen Aren von Bobel, Betten und Bolfterwaaren beftens 1348

Billigfte Breife. Wilh. Mayer, Dobelfdreinerei und Ba 22. I Marktstrasse 22, I.

Jum Aufpoiren v. Wobeln und Bianes wird ichnell u. gut aus. geführt Mengergaffe 32, 1. Stod. Jung, Bolirer.

Trauringe

liefert ju befannt billigen Preifen Franz Gerlach

Edwalbacherftrage 19. Schmergioles Ohrlochftechen gratis Reft. jum Rodenfleiner,

Ede Dellmund. u. Bertramftr. Empfehle guten, fraft. Mittag 8. tifch ju 60 Bfg. u. 80 Bfg in und außer bem Saufe. 3706 Mugnft Biff, langjabriger Rudendef.

Beftellungen

für Rrautidneiben merben angen Balramfir. 12, orb. 1, Buid, 8291 Frau Reifenberger empf. fich im Frautichn Bellripfir.48 9. 8044 Bettiebern w. burd Dampiapparat gereinigt bei Grau

# Maculatur

billig gu verfaufen. Bieeb. Generalangeiger.

Bestellungen für Rrantidneiben werben ange

Balramitr. 12, Stb. 1, Bufc. Aldstung. Wiederverfäufer!

Empfehle meine prima, aus nur überferifden, reifen Tabafen bergeftellten Cigarren gu Gabrifpreifen. Hamburger

Cigarrenhaus Bellrisftrage 21.

Rene und gebrauchte Bumpen in allen Größen, auf jeb. Brunnentreje fomie Reparaturen

berfelben billig unter Garantie, Bilb. Jacob, Bumpenmacher Bearight. 11. 8149

Die besten Stiefel 1879 kauft man "hier" bei Th. Müller, Rengaffe Bier.

# MICHON-MICHON-DAVID'S

FR. DAVID SÖHNE, HALLE AS. Probos, nit Angabe nichster Moderlage seeden konte



Kailer = Panorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Buifenplan.



Wil. nene intereffante Reife Throl.

Bogen mit Umgebung. Taglich geöffner von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Eintritt 30 Pfg., Rinber 15 Big Abonnement.



jed. Schwere stets vorräthig Friedrich Seelbach Uhren, Goldwaaren und Optische Artikel

Eigene Reparaturwerkstätte.
4 Faulbrunnenstr. 4 21

Kartendenterin

berühmte, ficheres Gintreffen jeder Angelegenheit Frau Rerger, 28m. Sellmunbiraße 40, 2 r.

Phrenologin, 2 Seerobenftr. 9, 2. Stb. 2 lints. Durchaus perf. Buglerin fucht Runden. Dafelbit m. Bafche

gum Bugeln angenommen Portir. 4, 1 St. r. Daiche jum Bugeln mirb an genommen Lubwigftrage 8, 1 St. rechts. 9500

Sitte werden fcon und billig garnirt Bal-ramftrafie 25, 1. 8849

Für Damen! einfache u. eleg. Dite u Capots vorrathig. Umgarnirungen raich und billigft Philippobergitraße 45. Bart, rechte.

Alle Sorten Stubte merben auf Bunich abgeholt und gurud. gebracht. Beftellungen werben gebracht. Beftellungen werben gegen Boftarte angenommen. Mufter-Stuble finb anguichen im Baben Gleonorenftr. 3. 860 20 Anetich. Stublmacher. 8604

Pariftr. 30. Boff. gen. 3662

Bauptrestaurant. Täglich: 455/184 Conert

der Italienischen Truppe "Ideal" (Direttion: Gine Della Resa). Großer Beifall.

Stürmijcher Erfolg. Brogramm 10 Wfg.

Regnungspeller Heuss gu Wiesbaben,

Dermanuftrage 17, übernimmt die Auffiellung von Bormunbidafts., Gemeinbe., Rirdenund fonftigen Gonbe-Rechnungen, Mufftellung von Bermogens- und Rachlag: Inventuren, Anfertigung bon Theilunge Bidnen, Brulung bon Rechnungen u. Bucher, An-fertigung ichriftlicher Arbeiten oller Art, geftüht auf langfabrige prattifche Erfahrungen u. Renntnig ber gefehlichen Beftimmungen. 286



A. Kessler, Schwalbacherftrage 33, Geigenmacher und Reparateur.

Lager in bentichen und italienifchen Streichinstrumenten. Meifter Bithern, Guitgreen,

Manbolinen. 343. Möbeltrausporte

per Geberrolle in die Stadt al. fiber Band, fowie fonft. Rollfuhrmert mirb billig beforgt, Metgergaffe 20, 2 bei Crieglis Als Clavierammer für Bies-baben u. Umgegend empfichte fich May Davichen, 8283 Jepobt,

Bicbrich-Mainger Dampfichifffahrt Muguft Balbmann,

im Anfchluffe an die Biesbabener Straffenbahn. Befte Belegenheit nach Maing, Mahrblanab 27. Oftober 1909 Bon Biebrich nach Maina:

(No Schlos):
6.00\*, 9.00\*\*, 10.00†, 11.00\*\*,
12.00†, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00,
5.00, 6.00.
An und ab Raiferftraße-Central-

Bobmbef : 15 Minuten fpater, Ben Main; nach Biebrich:
(Ab Stabthalle):
8.80\*, 9.00\*\*, 10,00†, 11,00†,
12,00\*\*, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00,

5.00, 6.00. Un und ab Raiferftrafte-Central-

Bahnbof: je 5 Minuten fpater.

. Rur Freitage. \*\* Rur Freitags und Conntags. Sonn- u. Feiertags: Ertratouren.
— Ertraboote f. Gefellichaften, Frachtputer 35 Big. pro 100 Rg.

Tranen-Bille bisfret, brieflich. G. Bimmer, Berlin, Trestom-ftrage 26. 5096

#### 207. Königlich Preufifche Blaffenlotterie.

4. Rlaffe. 16. Biehungstag, 5. Rovember 1992. Bormittag. Rur die Geminne über 232 Dit. find in Riammern beigefügt. (Ohne Gemabr. A. St. A. f. 8.) (Rachber & verbot (Nachbrid perboten).

29 468 571 684 775 971

69085 37 39 154 420 81 507 62 (1000) 669 80 864 909 45 61125 243 509 27 400 74 504 697 827 910 98 62044 108 17 (1000) 325 486 524 795 911 63009 174 312 19 526 57 848 64016 127 29 36 192 (500) 259 74 391 97 509 640 (1000) 710 901 65142 314 523 32 69 89 764 91 870 66497 560 (500) 7:3 973 67103 496 97 502 78 68038 54 100 242 467 536 605 739 69011 42 209 45 47 73 452 614 771 96 836 64 91 904 (3000) 22 88 904 (3000) 22 88

76007 85 149 74 247 59 386 (500) 751 71082 196 250 69 (500) 613
44 815 86 96 72096 132 53 332 37 675 80 631 54 89 796 912 73432
96 73 750 916 74037 107 265 (500) 827 425 (500) 509 700 904 89 73
75410 88 638 710 11 823 924 76062 98 117 278 609 91 (500) 962
77123 89 227 363 457 935 78016 77 281 88 323 430 57 88 527 878 918
25 (500) 79012 85 280 521 611 22 706 17 881 958

25 (500) 79012 85 290 521 611 22 706 17 891 958
89418 568 881 995 81112 524 818 19 (1000) 25 82109 23 230 404 (500) 513 47 613 720 800 904 29 83015 32 88 125 406 536 904 5 95 84010, 216 388 433 48 642 47 63 791 848 85011 26 255 361 408 549 61 629 97 814 70 989 86011 102 10 41 71 202 22 51 76 493 646 736 834 45 57 908 87180 480 719 839 88120 381 38 78 400 2 40 (500) 60 732 65 825 900 89000 6 65 151 210 48 95 358 451 617 78 851 90085 92 443 584 784 91127 208 85 98 675 778 81 859 92012 (500) 72 (1000) 225 59 71 435 623 49 820 93113 276 407 69 517 665 878 90 934087 113 473 594 687 749 839 922 74 95048 290 (10 000) 503 27 621 752 889 99 912 96454 635 987 97105 8 217 376 92 435 612 712 36 908 (500) 98350 536 838 52 940 49 99091 307 26 420 623 83 88 722

100006 158 262 95 821 96 410 519 (500) 49 676 826 50 991 101824 100 06 158 262 95 321 96 410 519 (500) 49 676 826 50 961 101824 50 485 655 90 766 87 102 146 223 421 48 554 788 900 103 67 280 983 400 84 68 72 652 61 74 92 732 984 104 086 101 15 378 478 99 70 38 48 800 84 74 (500) 105 164 858 748 878 958 (500) 106 601 68 877 420 44 58 560 61 707 907 85 107 006 129 (1000) 74 283 (500) 97 332 639 718 808 987 108 063 418 (500) 583 747 844 54 968 (500) 109 119 91 279 85 441 506 604 58 68 703 77 883 110 046 56 180 248 478 506 855 111 002 17 67 174 285 72 892 508 67 893 (500) 78 85 857 704

110046 56 180 248 478 506 855 111002 17 67 174 285 72 892 503 67 689 (1000) 783 50 987 112085 162 238 322 30 50 (1000) 456 68 587 704 113024 74 187 830 663 95 875 945 (1000) 87 114034 188 218 230 314 426 686 880 115059 212 390 483 570 644 52 712 854 920 51 116057 (500) 75 155 76 458 509 818 88 906 15 33 117152 316 514 79 639 61 (500) 753 58 976 83 118097 99 162 (500) 69 85 242 395 401 55 510 (3000) 60 650 717 834 928 38 47 119007 68 194 476 549 952 94 129026 40 (1000) 315 (1000) 55 74 543 57 672 877 943 121169 227 964 462 654 (500) 90 87 (500) 752 840 962 83 12225 429 540 605 123252 839 47 512 699 768 812 83 919 98 124228 77 627 796 97 125016 61 273 303 9 33 474 576 623 717 889 946 126165 (500) 351 468 84 619 (500) 63 749 811 37 127115 482 583 824 962 128154 239 53 805 63 83 955 51 130 109 241 850 53 73 84 488 409 701 570 570 574 645 583 702 805 63 83 955 51

300 99 411 19 92 652 781 841 920 129050 247 810 50 87 404 583 702 805 63 93 925 51
130109 241 830 53 73 84 438 693 781 873 944 70 131032 133 226 99 428 91 525 878 132101 56 206 42 63 848 609 706 849 133054 92 273 74 382 591 (1900) 857 925 134010 56 186 241 63 310 445 928 135104 17 537 658 701 963 136089 153 245 95 333 44 523 40 714 55 61 66 137020 114 (500) 258 85 326 94 426 51 539 605 1338343 49 78 725 95 139042 92 84 87 (500) 102 10 78 333 550 56 718 14004 282 353 443 647 919 24 46 141091 (500) 125 98 200 27 879 767 71 826 905 142099 130 235 328 412 539 685 909 70 143045 479 530 653 825 72 (1000) 989 144071 165 77 98 335 482 697 708 40 950 145158 221 528 86 601 (3000) 82 35 79 729 (3000) 58 836 900 42 146432 614 46 878 (3000) 992 (1000) 147187 39 71 882 583 688 844 928 31,650) 39 1448040 132 290 429 548 781 144931 766 860 78 150196 518 654 72 758 (500) 904 87 92 (3000) 151013 (500) 38 142 259 75 82 525 27 50 633 705 939 152223 (500) 349 418 881 153051 66 185 288 349 450 594 813 902 4 15 4006 104 24 94 828 847 155074 413 30 529 58 716 20 94 922 87 156035 102 86 393 619 900 59 157367 674 909 24 (500) 158107 50 301 488 577 715 884 159172 226 94 97 477 576 644 36 761 65 829 928 (3000) 167 78 97 163003 77 79 (500) 16 218 92 467 512 15 806 164004 151 233 64 338 618 87 18 50 88 44 50 594 81 900 775 160047 (500) 124 204 88 903 76 (500) 401 65 544 694 (500) 798 868 167141 236 016 (3000) 790 56 812 967 168006 222 408 75 87 504 601 78 960 169096 55 100 (500) 48 800 546 608 40 825 1170117 66 241 76 79 848 430 (1000) 53 68 523 40 712 171038 109

380 540 608 40 825 170117 66 241 76 79 348 430 (1000) 53 68 523 40 712 171038 109 22 64 285 (1000) 50 91 863 95 406 55 783 87 874 921 89 172185 92 254 411 74 566 654 762 173025 266 78 547 78 606 760 88 1742.5 456 71 618 760 76 813 98 175022 77 130 (3000) 41 815 87 577 607 58 176038, 100 (500) 67 231 85 51 62 834 586 (500) 651 708 20 998 177417 45 209 204 82 (1000) 50 881 90 178047 120 54 83 242 724 88 (500) 978 84 179121 85 819 441 618 85 70 179121 85 819 541 618 65 79

179121 85 819 644 618 65 79

180072 814 429 40 588 70 825 98 (1600) 181119 (3000) 230 88 827 495 552 638 741 78 801 2 992 182158 74 230 45 534 941 183027 85 830 51 842 184120 243 478 94 600 69 784 856 919 (1000) 30 65 74 185089 70 158 86 846 489 547 (000) 684 721 869 950 75 92 186044 110 59 822 458 567 896 70 921 187186 238 54 862 700 71 848 188219 800 15 472 612 856 89 77 189001 168 227 15 55 101 55 841 50 190081 84 88 61 62 308 37 497 516 757 802 72 191058 54 133 208 72 410 11 63 585 765 868 908 192022 29 277 833 450 555 757 89 969 (3000) 193031 188 577 600 13 787 882 194092 112 48 66 237 452 766 (3000) 849 995 195024 84 (3000) 89 145 386 435 905 81 196122 (1000) 207 528 42 (1000) 197011 146 235 36 48 81 725 55 (500) 73 850 79 906 20 29 198035 32 128 195038 87 489 (3000) 563 981

558 981

200125 59 263 92 343 84 444 91 556 818 40 65 78 201084 157 258 64 76 306 (500) 436 68 647 726 39 802 20225 (3000) 385 464 548 203286 402 80 522 842 83 898 42 204020 122 261 485 567 738 88 222 43 39 63 205028 615 61 737 47 (3000) 819 2746 206147 338 64 561 (600) 858 (3000) 81 955 207066 173 (500) 383 471 518 691 838 64 908 58 62 208288 672 (500) 706 29 955 204000 291 467 555 897 210059 63 112 18 350 545 606 43 47 881 989 211100 282 390 (1000) 62 442 76 (1000) 94 529 623 (3000) 20 34 788 960 211200 108 23 55 245 46 77 810 844 48 968 213 63 254 96 469 531 89 67 77 662 943 214038 59 136 48 246 439 76 577 91 609 971 215028 64 (1000) 215 408 632 798 826 47 (1000) 94 72 16226 324 64 550 85 64 882 85 975 217051 337 48 98 576 021 974 218165 216 362 417 32 38 68 219000 90 208 348 42) 45 553 64 675 955 220 60 171 774 861 221651 329 443 569 806 978 222300 36 (500) 85 169 610 74 801 908 2233010 193 565 99 940 42 224388 418 78 582 (3000) 61 70 93 701 10 804

# Jaquetts, Mäntel, Schneiderkleider,

fomie Debernifiren werben unter Garantie angefertigt.

Jakob Sieber, Mengergaffe 28.

#### 207. Boniglich Brenfifde Blaffenlotterie.

4. Rlaffe. 16. Biehungstag, 5. Rovember 1902. Rachmittag. Rur die Gewinne über 232 DR. find in Rlammern beigefügt. (Rachdrud verboten.) (Ohne Gemahr. M. St. M. f. 8.)

90.083 488 502 67 768 91018 145 (500) 267 96 650 76 708 60 82 92144 860 568 65 728 803 (500) 93.042 139 239 (30.00) 468 46 633 778 94.051 290 (1000) 371 402 68 569 730 944 95.146 92 400 11 749 864 59 963 9603 318 52 55 57 (500) 400 716 954 97441 (30.00) 80 511 626 95 742 50 55 98.067 203 81 356 90 401 70 559 628 752 (500) 90241 60 74 820 472 528

80 511 626 95 742 50 55 98067 208 81 356 90 401 70 559 628 752 (500) 99241 60 474 320 472 528 100 476 84 569 662 752 856 76 986 79 101187 98 (500) 209 855 428 576 864 102000 2 122 231 37 308 66 517 627 991 103045 77 181 68 98 216 504 669 839 905 73 (500) 94 104 021 83 446 79 588 823 (500) 912 16 105309 84 509 807 987 106036 (1000) 267 (500) 371 407 90 57 762 93 938 10 7012 43 187 204 51 (600) 52 423 79 581 33 654 83 811 12 44 947 48 55 108015 210 42 64 301 544 (1000) 685 740 818 917 46 109010 21 70 143 254 438 56 595 608 87 88 701 801 110011 43 147 212 319 538 633 72 793 801 88 969 111129 39 (500) 383 400 9 62 608 22 25 919 112134 290 96 325 38 42 557 62 607 50 70 98 787 814 83 113096 (1000) 104 259 313 28 43 69 99 436 45 633 73 833 (500) 35 911 32 93 114175 363 421 50 91 99 800 115049 346 61 529 929 116083 143 95 472 615 914 37 117238 384 411 605 713 118063 122 885 528 849 (500) 119018 126 91 328 470 582 625 92 799 816 62 120 344 381 602 92 882 917 121000 897 493 645 936 62 120 344 381 602 92 882 917 121000 897 493 645 938 68 122502 96 (1000) 601 14 87 804 10 (1000) 123085 132 200 71 488 547 682 (500) 782 124067 306 460 84 582 644 (1000) 703 827 125051 83 (1000) 208 (3000) 548 624 90 977 97 126585 (500) 884 89 (500) 127019 99 (1000) 256 860 423 623 736 918 69 128002 17 107 240 81 528 670 78 963 129481 546 64 625 98 (1000) 794 901 31 40 (500) 46 (500) 131328 950 86 132615 17 67 72 187 73 302 22 34 447 548 (1000) 615 32 61 750 (500) 133037 (500) 744 420 23 28 881 (500) 798 842 134004 18 315 (500) 749 (1000) 902 135115 53 582 94 477 542 136014 50 226 77 (3000) 491 508 84 684 792 137005 121 31 315 (500) 472 (1000) 601 751 384 138931 304 (500) 87 86 583 75 636 846 67 71 139215 501 60 788 94863 999 140044 207 17 465 505 813 141024 138 286 91 319 713 65 142069 140044 207 17 465 505 813 141024 138 286 91 319 713 65 142069 140044 207 17 465 505 813 141024 138 286 91 319 713 65 142069 140044 207 17 465 505 813 141024 138 286 91 319 713 65 142069 140044 207 17 465 505 813 141024 138 286 91 319 713 65 142069 140044 207 17

140024 207 17 465 505 813 141024 138 296 91 819 713 65 142069 92 569 616 (1000) 960 144292 381 461 514 27 57 749 900 144270 485 672 784 98 821 925 145026 58 211 79 822 80 45 94 706 847 84 146876 88 424 (500) 42 (500) 43 77 696 792 887 69 147083 451 78 99 (1000) 548 603 749 806 148095 308 495 596 928 149169 99 251 478 558 808

962
15.0054 65 164 530 705 67 79 825 58 988 15.1024 303 440 98 501 99 665 706 48 57 857 15.2192 222 (1000) 80 326 723 987 49 15.3020 228 410 14 542 882 977 15.4048 (1000) 121 86 289 (1000) 327 30 416 67 (500) 608 58 760 68 (500) 96 810 984 (500) 15.5276 353 59 83 516 905 15.6028 92 249 478 541 85 693 15.7042 74 149 222 95 96 451 620 785 876 943 15.8011 47 168 99 260 99 362 423 609 80 89 795 800 15.9110 447 527 (1000) 47 681 67 (500) 704 71 (500) 857 16.0036 110 (500) 202 (300) 389 535 60 673 16.1026 42 (1000) 184 41 249 353 423 45 61 528 841 16.2016 30 56 98 101 35 (500) 78 364 57 776 562 80 91 900 16.5389 677 16.4100 15 (1000) 26 80 (500) 290 547 770 906 16.5080 301 26 403 567 628 49 50 832 54 16.6103 (500) 27 202 313 86 48 579 (500) 619 856 921 48 16.7101 75 451 84 535 39 42 624 82 895 16.8116 45 245 885 769 841 66 974 16.9079 132 415 88 598 639 701 31 86 57

31 96 272 1701 0 394 494 596 697 968 171015 36 48 51 121 (1000) 419 769 1701 0 394 494 586 697 895 171015 39 45 51 121 (1000) 415 138 (3000) 85 (3000) 840 172021 151 302 933 71 86 173099 177 188 873 83 500 962 65 80 174012 (1000) 210 11 52 98 438 501 806 81 970 79 175176 200 (1000) 8 85 (500) 357 38 (1000) 540 601 20 72 739 (1000) 77 828 71 176070 76 212 415 (1000) 56 769 806 177021 899 425 568 178087 (3000) 88 88 138 38 286 369 71 92 428 624 712 946 48 70 17910 260 822 50 781 58 847 1890 448 55 844 939 181118 22 96 382 67 88

179110 260 822 50 781 58 847

18065 (3000) 2:6 969 448 55 844 989 181118 22 96 882 67 88 423 45 96 523 (500) 55 857 (3000) 911 78 74 182142 258 64 831 416 694 686 856 951 64 183163 248 315 505 636 733 71 904 5 10 184042 43 60 209 65 446 625 49 (500) 727 47 811 13 58 82 185070 497 558 60 669 815 186062 106 (500) 234 555 910 187025 132 641 (500) 813 911 188072 130 341 78 672 740 875 977 189031 276 448 655 61 705 42 44 84 19000 204 43 421 562 98 616 702 (1000) 45 61 843 956 191192 284 834 68 824 66 667 592 1992037 (3000) 95 244 814 472 748 56 94 (3000) 95 (1000) 962 193007 91 548 66 96 768 194029 226 45 421 556 610 25 84 (10 0) 96 712 61 982 195018 179 216 (3000) 87 645 63 65 81 31 91 (500) 92 978 196058 145 407 20 669 768 98 803 98 83 96 197111 80 260 84 448 741 842 198066 547 78 811 40 82 981 199088 239 447 62 782

200040 830 549 707 885 96 978 201049 72 116 38 870 78 84 419 686 76 (500) 870 917 202057 125 207 71 83 238 (1000) 82 408 697 772 867 203078 204 419 42 675 748 814 980 204174 298 876 468 (1000) 205111 84 210 37 46 57 452 (1000) 79 548 (500) 699 951 71 206020 84 109 27 (1000) 96 (1000) 586 85 674 79 967 207803 467 512 89 782 (500) 805 75 208181 90 205 860 710 30 868 (500) 945 68 209246 434

44 45
210324 26 51 59 514 805 959 211029 170 342 (1000) 518 67 672
213263 76 349 79 437 70 706 895 965 214020 232 69 315 424 97 668
767 802 3 80 988 215202 351 (3000) 54 401 560 615 79 92 809 978
216034 250 651 60 81 765 905 28 217010 92 195 210 68 327 829 (3000) 43 96 218138 210 (3000) 301 002 709 14 (3000) 828 913 219085 (3000) 210 22 88 545 67 645 720 42 61 807 65 (3000)

220099 321 44 78 454 81 82 507 58 (1000) 88 652 751 851 963 221014 89 179 91 211 51 67 502 602 723 222200 44 58 290 433 62 86 781 903 25 221012 80 824 82 81 489 623 960 224012 289 825 68 78 645 58 742 836 68 (1000)

Berichtigung: In ber Radmittaggiehung vom 4. Robember ift Rr.

3m Seminarade perblieben: 2 Gem. à 150000 Mt., 2 à 30000 Mt., 4 à 15000 Mt., 5 à 10000 Mt., 22 à 5000 Mt., 238 à 3000 Mt., 305 4 1000 Mt., 555 à 500 Mt.

### Arbeits - Nachweis.

11 Uhr Bormittage

## Stellen-Gesuche.

raufein, 26 3., wirthichaftlich u. im Schneidern perfett, fucht Stellung ale Stune, Rinberfrl, ob. jur felbfiand, Fabrung eines fl, beff, Saushaltes p. 1. od. 15, Rov. Geft. Off. u. B. W. 1096 pofts lagerne Rorbhaufen.

Gine Buglerin f. einige Runben Schachtfir. 92, 1 1. 3660

### Offene Stellen.

Mannlidje Verfonen. Sausburine gejucht Luifen. ftrage 37.

### 20-25 tüchtige Grdarbeiter

feiucht. Raberes bei Deinrich Rogbach. Luowigfir. 3. Tudt. Blattenleger fof. Dien. u. Blattengefchaft 3717 Chnes, Biemardring 23.

21 gent gej. Bergat. w. 28, 260 pr. Mon. u. m. 1095/48 Jürgenfen & Co., Cigarren.Fabr , Samburg.

Tücht. Abonnentenfammler H. Faust, 2788 Schnigaffe 5.

#### Danernbe,

gut botirte Stellung finden herren von gutem Ruf als

#### Reisebeamte bauptfachlich für Bebend.

berficherung, bei einer alten, befteingeführten Ber-ficherunge-Befellichaft, Die auferdem übere, bedeutenbes Daftpflicht- u. Unfallgefcaft verfügt. Huch tonnen bei fraglicher Gefellichaft

Drivat-Beamte herren, welche in einem größeren Weichafts. ob. Befanntenfreis verfebren, als ftille Mitarbeiter fich einen gut honoritten,

Rebenerwerb verichaffen, Beff. Offert u. S. R. 3180 an Rudolf Mosse, Frantfurt a BR.

bauernben

## Ober-Inipettor.

Erfifiaffige Lebens-Berficherungs. Befellichaft (viele gute Rebenbranchen) fucht für mehrere gr. Begirfe einen tüchtigen Ober-Mauifition gegen bobes feftes Gehalt und Reifefpefen anjuftellen. Much Richtfachleute finben vielleicht Berudfichtigung. Gerner fuchen wir für Reg. Beg. Coffel, Bicebaben u. Großbergog thum Seffen je einem tucht. 3nfpeftor mit feftem Gehalt von 150-200 Bit. per Monat u. Reifefpefen Offert, unter G. 879 an G. L. Daube & Co., Frantfurt a. Di. 49083

# Lebensftellung.

Bur bie Stellung eines

# Beneral-Agenten

mit feftem Webalt und Bertrag fucht gum fofortigen Gintritt venommirte beutiche Berficherungs. Gefellichaft tuchtigen Berrn, ber befähigt ift, allein und mit Agenten Berficherungen in allen Gefellichaftstreifen abguichliegen, 3n-faffo-Caution erforberlich, Off, finb u. A. 6111. a. G. L. Daube u. Co., Franffurt a. M. gu richten. 489/88

Braver Junge für leichte hubide Arbeiten bei fofortiger Bergutung gefucht. 3688 6. Colette, Buifenftr. 5.

#### Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachmeis

im Rathbaus. - Zel. 2377 ausfdiliegiiche Beröffentlichung ftabtifder Stellen,

Abtheilung für Danner Alrbeit finden:

Bader - Conbitor Buchbinber Bemuje-Gartner Glafer (Rahmenmacher) Schneiber Schubmacher Berrichaftebiener

Arbeit fuchen herrichafts-Gartner Rufer Sattler Bau-Edloffer Dafdinift - Beiger Schreiner Tapegierer Bureaugebülfe Bureanbiener Berrichaftsbiener Eintaffierer Rutider Berricaftstutider Zagiobner. Rrantenmarter Babmeifter.

#### Masseur Weibliche Verfonen.

(Sin junges, anft. Dabden, aus Bierftadterbobe 9. 8748 Gine angenenbe Büglerin, bie 2 Tage bilft mafchen, für bauernd gefucht in Sonnenberg,

Rambacherftrage 61. 3701 Junges Dabchen gefucht Bries, Bismard-Ring 12, 2. Etagt.

(Ein ber Soute Dans. Dans. arbeit per 1. Des. gefucht. Dasf. f. toch. u. Saushaltung babei eri. Cehrmabchen für Buy gefucht gegen fofort, Bergutu:

Frau Leng-Winfler, Dellmunbftr. 6, 1.

Tüchtige Raherin für Arbeiterhemben für bauernbe Arbeit gejucht, Abr. nur m. Preis f. Dhd. u. G.H. 300 a. d. Erp. 3533

Ordentl. Madchen fofort gefucht. Th. BRatthes, 3299 Schwalbacherftr. 18, 2.

Lehrmädchen gegen fot. Bergutung grf. 3175 Courab Rrell, Taunusfir. 13 Cebrmadchen für Buy gefucht gegen fofort. Bergutung. Br. Leus, geb. Binffer,

hellmundftr. 6, 1. Bran. Mabden f. b. Rleiberm. u. Bufdneiben unentgettlich ert, 92. Babnhofftr. 6, S. 2 r. 3149 Dieiftiges Macchen v. 15-16 3 für gang a, bis 4 Uhr Rachm. gefucht Schulberg 6 3. 6875 Bef. fot ein beff. hausmabchen, meldes naben und ferviren fann, Connenbergerftr. 2. 1657

# Mäddenheim u. Venfion

Sebanpian 3, 1. Unft. Madden erh. bill. Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. 1084 B. Geiffer, Diafon,

# Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Biesbaben, unentgeltliche Stellen-Bermittelung. Telephon: 2377.

Geöffnet bis 7 Uhr Abenbe. unb

#### Arbeiterinnen. fucht ftanbig:

A. Rödinnen (für Brivat), Allein, Saus, Rinder und Rudenmadden. B. Baide, Buy- u. Monatsfrauen,

Raberinnen, Buglerinnen und Laufmadden u Taglobnerinnen, But empfoblene Dabden erhalten fofort Stellen. Abtheilung IL

A. für höhere B rufearten : Rinderfraulein u. . Warterinnen Stuben, Saushalterinnen, fra. Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen, Erzieherinnen, Comptoriftinnen. Berfauferinnen, Lebrmabchen,

Sprachlebrerinnen. B für fammtl. Dotelper-fonal, fomie für Benfionen (auch auswarts): Sotel- u. Reftaurationstochennen, Bimmermatchen, Baichmatchen, Beichliegerinnen u. Daushalterinnen, Rody. Buffet. u. Gervir-

C. Centralftelle für Rrantenpflegerinnen unter Dittwertung ber 2 argtl. Bereine,

fronlein.

Conntage offen: 111/2-1 Uhr. Die Moreffen ber frei gemelbeten, argtl. empfoblenen Pflegerinnen find gu jeber Beit bort gu erfahren.

Schneibern f. R. i. u. a. d. Saufe Sellmunbfir. 37, g. 1 i. 3607 23afche in fleineren Barthien mirb angen. fauber u. punftl. hermannftrage 17, 2 L. 5814

Serrenmafche wird gewafden und gebügelt billig u. ichnell bei. Dranienftr. 25, S. 2 r. 2783 Billigfte und reelifte

Schnellsohlerei Dochftätte 26-28. 2378

Arautichneiben mird gut beforgt. Fris Blum, Frantenftrage 15. 2712 mer ichnellu billig Stellung Dwill, verlange per Boftfarte bie

DeutscheVakanzenpost, Gglignen

8167

1200 Geto. 39000 Geto. 10000 Geminne mit 25° 2 Ubjug vom Generalagenten ausbezahlt.

1 Loos 1 Mt. 11 Loofe 10 Mt.; Porto u. Lifte 25 Bf. extra. Die 1180 lenten Bewinne werben mit 10% und bie 81 erften Geminne mit 25% Bhang vom Generalagenten ausbezahlt.

Straffvirg i. E. 5013 m. 5013 m. Fallois; J. Diehl; Och. Gieft; Carl Grünberg; M. Saffel; J. De 22. Miller; J. Scaffen; M. S ulg.

### Unser schönes Wiesbaden.

Neu erschienen:

#### 20 Postkarten.

Schöne malerische Punkte aus Wiesbaden und Umgebung. = Alleinverkauf: ===

Theater-Colonnade 12 und Postkarten-Specialgeschäft: Rheinstrasse 15

vis-à-vis dem Bahnhof.

3241

# Für Butterconlumenten

felten gunftige Belegenheit fo lange Borrath

# Hüßrahmbutter Mk. 1.05

C. F. W. Schwanke, Biesbaben, Trieph, 414. Chwalbacherftr. 49, gegenüber Emfer. u. Blatterftr. 3493



# Concurs.



Camitag, ben 8. und Montag, ben 10. Robember er., jeweile Morgens 91/2 und Rach-mittage 21/2 Uhr beginnend, verfteigere ich im Auftrage bes herrn Coneurebermaltere im Laben

bie gur Concursmaffe ber Firma Karl Perrot gehörigen Baarenbeftanbe beftebend in:

Damenfleider: und Bloufen= Stoffen

ferner in

fammtlichen Mobel. und Decorations. Stoffen, Gardinen, Stores 2c.

meiftbietend gegen Baargahlung. Befichtigung, foweit als angangig, am Freitag, ben 7. cr., Nachmittags von 2-4 Uhr.

### Wilkelm Helfrich.

Auftionator und Tagator. Ediwalbach ritrage 7.

Rollen. Brima Rubrtoblen lefere ich in Gubren und eingeinen Centucrn.

à 20 Ctr. Ruß II . . Wt. 24.— à 20 " III . . 28.— Rüchentobien à 20 Ctr. Mt. 22.— | Brifets à 20 Ctr. Mt. 19.— Angundebolg per Sad Mt. 1.— Rur gegen Baar!

Andreas Steimmel, Sols u. Roblenhandlung,

# Tafel-Aepfel.

Reinetten und Goldparmaine, fowie Rochapfel, empfiehlt billigft Cedauftr. 3. W. Hohmann, Telephon 564.

Kartoffeln für den Winterbedarf irfert frei Dans 8550 Confumballe, Telephon Moriaftr. 16, Sabuftr. 2 u. Doubeimerfir, 21, Bingen a. Rhein,

Sergifitige, grandliche Fachaus-bildung zu Landwirthen u landw Landw. Institut Beamten, Guts- und Amtssekre ären etc. unter günstigen Be-dingungen. Stastlich geprüfte Lehrer. 613/11 dingungen. Lobrer.

Passende Stellungen w. v. Institut unentgeltl. nachgewiesen. - Prospecte und Auskunft gratis durch die Direction. -Eintritt am I, und 15. jeden Monats.

# ialiaantetes Ger

aller Mrt ftets vorratbig

Leber Banfe, Mafthubuer. 20

J. Landau.

Telephon 2885. Michelsberg Dr. 26, 1 Ct.

# Wesserpugmasainen,

wie alle Baushaltungsmafdinen reparirt fonell und billig

Ph. Kramer, Bebergaffe 3. Dampffdleiferei und Reparatur-Wertftatte.

dellfische, arohe 50 Big. Cablian und Ceehecht im Ansichnitt, in Gispadung eintreffend,

Abolf Saybach, Bellt fft., 22, 2167.

Confumballe, Jahunt. 2, Morighte. 16 Spiritus per Liter 25 Pfg., Betroleum 16 Pfg., Zwiedeln 10 Pfund 55 Bfg., Aepfel 10 Bfund 1 Mart, Heringe a Std. 5 u. 6 Bfg, Dhd. 65 u. 55 Bfg., Bred a Std. 36 u. 38 Pfg., Weißbrod 42 Pfg.

Raffee! Raffee! Raffee! rob und gebrannt, per Bfund 80, 90, 100, 120, 140 u. 160 Big.

Rartoffeln

für ben Binterbebarf: Branbenburger, Magnum bonum. Beftermalber. gelbe, Daiger, Mandfartoffein

Carl Kirchner, Belleint. 27, Ede Bellmundfte, 2165

# Empfehlung:

Feinfter Raffee von 90 Bfa. an bis 1.60 DRf. ff. Rubeln und Dacaroni bon 40 Big. an, fowie alle Suppeneinlagen gu augerft billigen Breifen.

Beites Dehl von 15 Big. an. Geinftes Calatol, per Schoppen bon 60 Big. an. Stets frifde Pfalger Sugrahmbutter gu Mk. 1.20. Feinfter Tafelhonig und Marmeladen.

Sauerkraut und Sohnen, Sale und Gffiggurken, fowie alle Colonialmaaren billigft.

Obft und Gemüfe. Berichiebene Weine und Biere in Alafchen.

> Carl Beisiegel, Mauritineftraße 8.

haarjopie, Emeitel, Loupets, Stirnfrijuren,

Buppen Berruden von 1 Dit. an, Sopfe ohne Rorbel, gum Glechten und Dreben, von 5 Dit. an, einzelne Theile gum Einbreben ober Schlingen von 2 Mart an, fertigt und reparirt unter Garantie gum billigften Breife.

M. Löbig, Frifeit.

Marg. Becker.

Manergaffe 15, 1. Fachgemager alabemifder Unterricht im Mufterzeichnen, Bu-idneiben u. Anfertigen von Taillen incl. Mermel, Rode, Saus-, Bringege-Reform. u. Balltoftime. — Boleros, Jaquettes, Mantel

Duchtige Muebifdung ju Direftricen und felbfiffandigen Schneiderinnen, fowie einfache Curfe jum hausgebrauch. — Ber-ichiedene Curfe zu billigen Breifen. — Schnittmufter nach Daft für fammel. Damen- und Rinber-Barberoben. gratis und france.

# Incasso- und Rechtsbureau.

12/14 Sochftätte 12/14.

Gewiffenhafte Eintreibung bon Augenftanben. Buverläffige Austunft in Rechtsangelegenheiten, Fertigung ichriftlicher Arbeiten, Rath in geichaftlichen Rechtsfragen und Streitigleiten. Bei Bablungofchwerigfeiten außergerichtlicher Bergleich.

Bweife hafte Musftanbe werben ohne im vorans gu gablenbe ten gum Incaffo übernommen. Philipp Schupp. Roften gum Incaffo übernommen.

Welegenheitsfanf.

Aus ber Concursmaffe einer Tuchfabrit babe ich einen großen Boften Waaren übernommen und liefere fo lange Borrath reicht, Derren Baletote von 36 Mt. an, Derren Anguige von 43 Mt. an. Die Stoffe werben auch meterweife bill abgegeben. 1740 Chr. Blechfel, Jahnftr. 12, Bart.

### Promenade-Restaurant.

Wilhelmftrage 24, früber "Bum Treppden". Diners à 1,50 und 2,50 Mart. — Abonnement billiger. Soupers à 1,50 Mart. — Reichhaltige Abendfarte. Billiener, Münchener, Enlmbacher Bier bom Faß, 3527

Täglich von ber Reiter:

Süßer Tranbenmoft (Reroberger). Mlleiniger Ansichant! Schulgaffe 15, J. Lauer.

# "Malepartus",

Langgasse 43.

Langgasse 43.

Grösstes u. feinstes Wein-Restaurant am Platze.

Auserwählte Speisenkarte

mit allen Delikatessen der Saison. Vorzügliche Weine. — Weingresshandlung.

unter Leitung des

Kapellmeisters Herrn Willy Neumann aus Berlin. Während der Düsseldorfer Ausstellung im Haupt-Wein-Restaurant concertirend.

Bom 1 .- 10. Robember 200 vertaufe ich bie noch porrathigen garnirte Winterhüte

ju jebem annehmbaren Breis Ausverkauf". Geschw. Schmitt, Inh. Fr. Mina Lottré. Rheinstraße 37.

in Gesang, Klavier und Bither erteit Willia. Ma will, Schulberg 4, 1, 3 Derfelbe übernimmt auch die Ginfludirung von Colis. Singipielen ac.

# Gründlichen Unterricht

in Colo. und Enfemble Gefang, Clavier (alle Stufen), Enfemble. Spiel, Darmonium und Orgel ertheilt

Minna Bouffier, Bianifin u. Organifin Birde. Befanglehrerin, Bleichftrafe 23, 1. Sprechft.: 121/g-8 Ubr; Conntags von 2-4 Ubr.

Akademische Zuschneide-Schule bon Gri. J. Stein, Bahnhofftrage 6, Sth. 2, im Adrian'iden Saufe.

Grite. altefte u. preisw. Fachicule am Blage f. b. fammtl, Damen und Kindergard, Berliner, Biener, Engl. u. Barifer Schnit. Leicht faßt Methode. Borgügl, praft. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directr. Schil Aufn. tagl. Coft, w. gugefchn. und eingerichtet. Taillenmuft, incl. Futter u. Anpr. 1.25, Rodich 75 Bi. bis 1 Mf. Buffen Berfauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Preifen. 9770

Michelsberg 6, 2. Vial-I mierrichi.

Sprechstunden täglich von 11-1 Uhr.

Materricht für Damen u Derren. Bebrfacher: Schonichrift, Buchfubrung (einf., boppette, u. amerifan.) Corresponseng. Raufman Rechnen (Prog. Binje ... u. Conto-Corrent-Reinen, Bechiellebre, Rontorfunde, Grunbliche Ausbilbung, Ralder u. ficherer

Erfolg. Zages. u. Abend Sturfe.

2769

NB, Reneinrichtung von Gefcaftabuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Selbfteinschang, werden biseret ausgeführt. 1918 Holur. Lolchor, Raufmaun, langi Fachlehr, a. groß. Behr-Infit. Luifenplan 1a, 2. Thorringang.

# eisernes Thor

mit etwas Gelander zu taufen gefucht. Gefl. Offert, u. A. 1 a. b. Erpeb. b. Bl. erbeten. 3666

Unter den contanteften Bedingungen Paufe ich ftets gegen fofortige Raffe gange Ginrichtungen,

Waffen, Fabrraber, Inftrumente u. bgl. Tagationen gratis Abhaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob kuhr, Mobelhandlung, Goldgaffe 12. Anttionator und Tagator.

A. Otterson, Naturheilk undiger Schwalbacherfte, 29, Wiesbaden Schmalbacherftr. 29,

Natur- und Sauerstoff-Heilverfahren, Massage and schwidische Hellgympastik

nach Thure Brandt. Zahlreiche von medizinischen Autoritäten aufgegebene bezw. erfolglos behandelte Patienten sind von mir in auffallend kurzer Zeit geheilt worden.

Operationen können durch meine Behandlung in sehr vielen Fällen vermieden werden.

Sprechstunden: Vorm. 10-12, Nachm. 3-4 Uhr. 871 Sonn- u. Feiertags: Vorm. 10-12 Uhr. Behandlung aller Krankheiten.